



Mai/Juni 2022

Magazin der Gemeinde Triengen
Ortsteile Kulmerau, Triengen, Wilihof und Winikon

Editorial

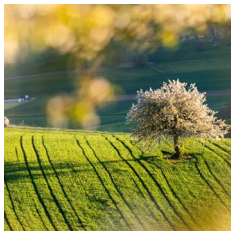
Schlüssel zum Erfolg

Gemeinderat

Herausforderung Ortsplanung









Turnverein Triengen

Achtung, fertig, Turnsommer



Titelbild
Frühlingswiese bei Kulmerau
Stephan Wicki

Inhalt

- 3**  **Schlüssel zum Erfolg**
Gemeindepräsident René Buob
- 4**  **Herausforderung Ortsplanung**
Gemeindehaus
- 11**  **Laufen für Wildbienen**
Schule
- 18**  **Zeitgeschenk der Spitex**
Dorfleben
- 20**  **40 Jahre Turnverein Winikon**
Vereine
- 32**  **Raiffeisen vor Ort**
Gewerbe
- 37**  **Frühlingsausstellung**
Gewerbe
- 38**  **Agenda**

Impressum



Ausgabe: Nummer 1, Mai/Juni 2022, 1. Jahrgang
Publikation: Erscheint sechsmal jährlich
Auflage: 2 100 Exemplare
Redaktionsteam: Beatrice Brunner, Mischa Bühler, Erjona Maliqaj, Urs Manser
Redaktion und Gestaltung: Beatrice Brunner, trinfo@triengen.ch
Druck: gammaprint ag, Luzern
Nächste Ausgabe: 8. Juli 2022
Redaktionsschluss: 23. Juni 2022

René Buob,
Gemeindepräsident
Foto Stephan Wicki



Editorial

Schlüssel zum Erfolg

Man kann nicht nicht kommunizieren, sagte dereinst Paul Watzlawick. Egal wie wir uns verhalten, kommuniziert wird immer, auch wenn nichts gesagt wird. Sogar das Schweigen ist eine Art der Kommunikation. Kommunikation hat eine prägende und übergeordnete Rolle und bleibt auch in Zeiten der Digitalisierung zentral.

Sie halten gerade die erste Ausgabe der Trienger Dorfzeitung «Trinfo» in Ihren Händen Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, es freut mich sehr, Ihnen diese präsentieren zu dürfen. Bis zur Publikation der ersten Ausgabe benötigte es eine intensive Vorbereitungszeit. Die Bildung des Redaktionsteams, die Definition der Rahmenbedingungen und schlussendlich das Layout sowie die Namensgebung der Dorfzeitung «Trinfo» wurden innerhalb der letzten Monate erarbeitet.

Das Trinfo ist ein wesentlicher Bestandteil des neu erarbeiteten Kommunikationskonzeptes der Gemeinde Triengen. Die Ergebnisse der durchgeführten Bevölkerungsumfrage im Jahr 2021 wurden bei der Konzepterarbeitung berücksichtigt. Ziel ist es, Sie in regelmässigen Abständen detailliert über wichtige Themen und Projekte wie die geplante Erweiterung/Erneuerung der Schulanlagen im Hofacker (Dreifachturnhalle, Ersatzbau Hofi 1) oder den Stand des Projektes Dorfkernentwicklung zu informieren.

Weiter dient das Trinfo als Kommunikationsplattform für Vereinsaktivitäten, Parteien, Kommissionen sowie weiteren Interessierten. In Zukunft wird die Dorfzeitung mindestens sechsmal pro Jahr erscheinen. Aktuelle Informationen werden wie bis anhin via Newsletter kommuniziert.

Abgeleitet aus dem Kommunikationskonzept wird zusätzlich die Webseite der Gemeinde Triengen im Verlaufe dieses Jahres neu gestaltet. Die Überarbeitung beinhaltet wesentliche Verbesserungen wie die Suchfunktion, Navigationsoberfläche, Push-Nachrichten. Letztere werden Ihnen gleich nach der Veröffentlichung einer Mitteilung auf der Webseite auch per Mail zugestellt. Diese Schritte erfolgen im Rahmen der Digitalisierung, welche auch im Bereich der Gemeindeverwaltung stets wichtiger wird. Die Digitalisierung der Prozesse verbessert das Leistungsangebot gegenüber Ihnen und steigert die Effizienz von Abläufen innerhalb der Verwaltung. Nach Einführung der neuen Webseite können Sie mit Ihrer Anmeldung direkt von den Verbesserungen profitieren.

Mit diesen Massnahmen will der Gemeinderat gezielt die Kommunikation verbessern, transparenter gestalten und schlussendlich die Partizipation (Mitwirkung) fördern. Ich bin überzeugt davon, dass eine proaktive und transparente Kommunikation ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die anstehenden Herausforderungen sein wird.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten in diesem spannenden Prozess. Insbesondere den Mitwirkenden Beatrice Brunner (Triengen, Redaktionsleitung), Michaela Bühlmann (Kulmerau) und Roland Zwimpfer (Triengen), welche aktiv eine wichtige Rolle im Projektteam eingenommen haben.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.



Dorfbach in Winikon
unterhalb Schulhaus
Foto Stephan Wicki

Fokus

Herausforderung Ortsplanung

Die Ortsplanungsrevision umfasst in Triengen die drei Teilbereiche Ausscheidung von Gewässerräumen, Rückzonungen sowie die Revision des Bau- und Zonenreglements. In diesem Bericht werden diese Teilschritte näher vorgestellt.

Hintergrund

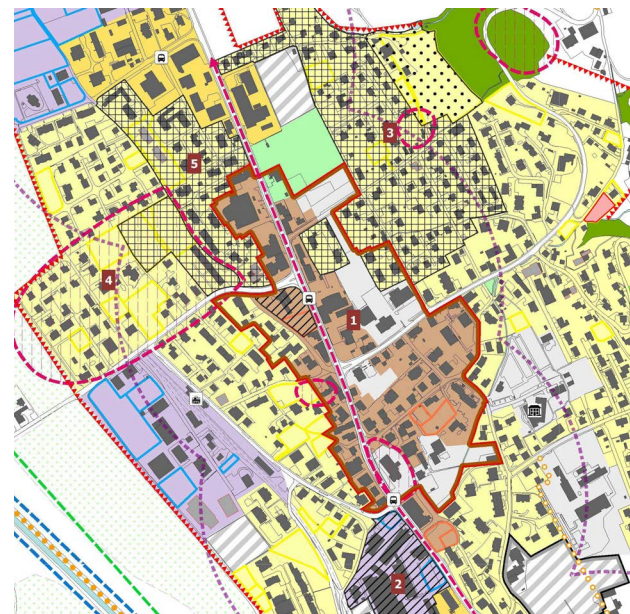
Im Rahmen der Ortsplanungsrevision beschäftigt sich die Gemeinde Triengen seit 2018 intensiv mit ihrer zukünftigen räumlichen Entwicklung. Verschiedene Planungen wurden bereits öffentlich aufgelegt.

Das per 1. Mai 2014 teilrevidierte Raumplanungsgesetz (RPG) verfolgt das Ziel, die Zersiedelung zu stoppen und die Siedlungsentwicklung nach innen zu lenken. Dies erfordert bauliche Verdichtung in den bestehenden Bauzonen. Das Siedlungsgebiet des Kantons Luzern ist gemäss diesen bundesrechtlichen Vorgaben auf den Flächenbedarf für die nächsten 15 Jahre abzustimmen.

Raumentwicklungskonzept (REK)

Die Gemeinde Triengen hat als ersten Schritt im Jahr 2018 die Überarbeitung ihres Raumentwicklungskonzepts (REK) angestossen. Ziel des REK ist es, Aussagen zur Siedlungsentwicklung nach innen zu machen und die Entwicklungsmöglichkeiten in den Bauzonenreserven aufzuzeigen.

Die Erarbeitung des REK erfolgte durch die Ortsplanungskommission (OPK) der Gemeinde. Die fachliche Begleitung wurde der Firma suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft übertragen. Es wurden Handlungsschwerpunkte festgelegt und Leitsätze mit dazugehörigen Massnahmen entworfen. Die konkreten Inhalte des REK wurden an einem halbtägigen Workshop mit rund 30 interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern erarbeitet. Das REK wurde im Juni 2021 vom Gemeinderat verabschiedet.



Ausschnitt REK Gemeinde Triengen vom 24. Juni 2021,
Triengen Zentrum

Das Raumentwicklungskonzept können Sie von der Webseite der Gemeinde herunterladen unter: www.triengen.ch/Verwaltung/Publikationen/Raumentwicklungskonzept (REK) Plan und Bericht.

Handlungsschwerpunkte

Die Gemeinde verpflichtet sich im REK der nachhaltigen Entwicklung. Sie strebt ein moderates Wachstum und eine qualitätsvolle Innenentwicklung an. Eine bauliche Verdichtung soll in erster Linie an gut erschlossenen Lagen in Zentrumsnähe erfolgen. Als Schlüsselgebiete wurden das Dorfzentrum Triengen (1), das zentrumsnahe Trisa-Areal (2) das Gebiet Steinbären (3) sowie die Gebiete Gisler (4) und Murhubel/Grünfeld (5) definiert (siehe Ausschnitt).

Ortsplanungsrevision

Die 2010 beschlossene und 2016 teilrevidierte Nutzungsplanung der Gemeinde Triengen besteht aus dem Bau- und Zonenreglement (BZR) sowie den Zonenplänen Siedlung und Landschaft.

Nach Abschluss des Raumentwicklungskonzepts hat die Gemeinde den Prozess der Gesamtrevision Ortsplanung gestartet. Die Notwendigkeit dazu ergab sich durch übergeordnete Vorgaben:

- Der Kanton Luzern ist der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) beigetreten, die 2013 eine Änderung der Baubegriffe und Messweisen im kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) mit sich brachte. Pflicht der Gemeinden ist es, die kommunalen Bauvorschriften bis Ende 2023 an diese Änderungen anzupassen. Zentrale Elemente dabei sind der Verzicht auf die Regelung der Geschosshöhen und der Übergang von der bisherigen Ausnutzungsziffer zur Überbauungsziffer. Dies bedeutet gleichzeitig einen Systemwechsel von einer Dichteziffer zur Flächenziffer.
- Die Festlegung der Gewässerräume ausserhalb der Bauzone hätte bereits bis 2018 umgesetzt werden sollen.
- Der Kanton Luzern hat gemäss Kantonaalem Richtplan eine Rückzonungsstrategie erarbeitet und Triengen 2018 informiert, dass sie eine von 21 Rückzonungsgemeinden ist. Das heisst, die überdimensionierten Bauzonen sind zu reduzieren. Der Kanton hat die potenziellen Rückzonungsflächen bezeichnet und die Gemeinde angewiesen, sämtliche Baugesuche auf diesen Flächen zu sistieren.

Aufgrund der Dringlichkeit wurden die beiden Themen Rückzonungen und Gewässerräume der Gesamtrevision als separate Teilrevisionen vorgezogen (siehe unten).

Die Gemeinde Triengen verfolgt mit der Gesamtrevision Ortsplanung folgende Ziele:

- Umsetzung IVHB, Anpassung der Baubegriffe an das revidierte PBG
- Anpassung der Nutzungsplanung an die übergeordnete Richtplanung
- Umsetzung der Innenentwicklungsstrategie
- Überprüfung der Sondernutzungspläne
- Umzonung Hofacker: Erweiterung der Zone für öffentliche Zwecke für die Schulhauserweiterung
- Aktualisierung Verkehrs- und Erschliessungsrichtplan
- Umsetzung der Energieplanung in die Nutzungsplanung

Die Gesamtrevision Ortsplanung befindet sich aktuell bei der kantonalen Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) zur Vorprüfung, eine erste Besprechung zwischen Gemeinde und rawi hat bereits stattgefunden. Nach Bereinigung der Vorlage werden die Bestandteile der revidierten Nutzungsplanung (Zonenpläne, Bau- und Zonenreglement, Verkehrs- und Erschliessungsrichtplan) während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Die öffentliche Auflage wird voraussichtlich im Jahr 2023 stattfinden.

Teilrevision Rückzonungen

Das 2014 in Kraft getretene revidierte Raumplanungsgesetz schreibt die haushälterische Bodennutzung und die Siedlungsentwicklung nach innen vor. Bauzonen sind nach Art. 15 RPG so festzulegen, dass sie dem voraussichtlichen Bedarf für 15 Jahre entsprechen. Überdimensionierte Bauzonen sind zu reduzieren.

Die Gemeinde Triengen gilt gemäss Kanton Luzern als Rückzonungsgemeinde, verfügt also über zu grosse Bauzonen und muss das zu grosse Baugebiet bis Ende 2023 reduzieren (Auszonung von Bauland in die Landwirtschaftszone oder Zuweisung zu einer Grünzone).

Im Sommer 2018 erhielt die Gemeinde von der kantonalen Dienststelle Raum und Wirtschaft rawi einen Vorschlag zur Vorgehensweise und Umsetzung der kantonalen Rückzonungsstrategie in der Nutzungsplanung samt konkret vorgeschlagenen Rückzonungsflächen. Nach einer Überprüfung dieser Flächen durch die Gemeinde fand eine verbindliche Festlegung der Rückzonungsflächen mit dem Kanton statt. Die zur

Rückzonung vorgesehener Flächen werden im Rahmen dieser Teilrevision der Landwirtschaftszone oder einer Grünzone zugewiesen.

Die Teilrevision Rückzonung wurde bereits vom Kanton vorgeprüft und öffentlich aufgelegt. Aufgrund von gütlichen Einigungen nach Einspracheverhandlungen fand eine zweite öffentliche Auflage statt. Nach Behandlung der Einsprachen wird die Vorlage der Gemeindeversammlung zur Verabschiedung vorgelegt.

Teilrevision Gewässerräume

Die Kantone und Gemeinden sind mit der Änderung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG) per 1. Januar 2011 und der Inkraftsetzung der Gewässerschutzverordnung (GSchV) am 1. Juni 2011 aufgefordert, den Raumbedarf für die Gewässer sicherzustellen. Die natürlichen Funktionen, der Hochwasserschutz und die Gewässernutzung sind dabei zu berücksichtigen. Im Kanton Luzern erfolgt dies in der Nutzungsplanung mittels Freihalte- und Grünzonen und hätte bis Ende 2018 erfolgen sollen. Im Rahmen der Teilrevision der Ortsplanung vom 17. Oktober 2016 wurden nur punktuell Gewässerräume ausgeschieden, auf eine gemeindeweite Ausscheidung der Gewässerräume wurde verzichtet.

Bis zur definitiven Festlegung gelten strengere Übergangsbestimmungen. Die Gewässerräume werden nun innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes grundeigentümerverbindlich als Grünzone Gewässerraum (innerhalb Bauzonen) respektive Freihaltezone Gewässerraum (ausserhalb Bauzonen) ausgeschieden und im Zonenplan als grüne Schraffur dargestellt. Die Sicherung des Gewässerraums mittels Baulinie wird damit abgelöst.

Die Gewässerräume sind von Bauten und Anlagen freizuhalten und dürfen nicht mehr intensiv landwirtschaftlich bewirtschaftet werden. Ausserhalb Bauzone ist eine extensive Bewirtschaftung der Gewässerräume gemäss Art. 41c GSchV zugelassen. Eine landwirtschaftliche Nutzung ist erlaubt, sofern es sich um Biodiversitätsförderflächen gemäss Direktzahlungsverordnung handelt. Bei eingedolten Gewässern bestehen keine Bewirtschaftungseinschränkungen.

Die Teilrevision Gewässerraum wurde bereits vom Kanton vorgeprüft und öffentlich aufgelegt. Die Einspracheverhandlungen nach der zweiten öffentlichen Auflage sind abgeschlossen. Die Vorlage wird an der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 zur Abstimmung kommen.

Begriffserklärungen

Raumentwicklungskonzept (REK): Das REK fasst die strategischen Stossrichtungen zusammen und beschreibt, wie sich Triengen in Zukunft entwickeln soll. Es dient den Gemeindebehörden als strategisches Instrument sowie als Grundlage für die Revision des Richtplans und der Nutzungsplanung (Zonenplan, Bau- und Zonenreglement, Sondernutzungsplanung). Für die Grundeigentümerschaften sind die Inhalte des REK nicht verbindlich.

Richtplan: Richtpläne enthalten Grundlagen und Konzepte und zeigen, wie raumwirksame Tätigkeiten aufeinander abgestimmt werden. Sie bestehen aus einer Richtplankarte und dem Richtplantext mit Massnahmenblättern. Die Gemeinden erlassen in jedem Fall einen Erschliessungsrichtplan. Dieser ist behördenverbindlich.

Zonenplan: Der Zonenplan legt die Grundnutzung eines Grundstücks fest. Mit der Zonenzuweisung wird definiert, auf welchen Parzellen welche bauliche Nutzung zulässig ist. Der Zonenplan ist grundeigentümergebunden.

Bau- und Zonenreglement (BZR): Das BZR definiert die Regelbauweise für die im Zonenplan ausgewiesenen Zonen sowie weitere Bau-, Nutzungs- und Schutzvorschriften. Es ergänzt damit das kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG). Es ist ebenfalls grundeigentümergebunden.

Sondernutzungsplan: Mittels Bebauungs- oder Gestaltungsplänen kann der Gemeinderat für spezielle Gebiete höhere Anforderungen verlangen, Sonderregelungen hinsichtlich der Bau- und Nutzungsvorschriften festlegen oder Abweichungen vom BZR zulassen.






Plan Gewässerraum Kulmerau (Ausschnitt)

Ausschnitt Änderungsplan Zonenplan Kulmerau vom 01.10.2020, Stand öffentliche Auflage

Verbindlicher Planinhalt

-  GG Grünzone Gewässerraum
-  FhG Freihaltezone Gewässerraum
-  Gewässerbaulinie aufgehoben

Orientierender Planinhalt

-  Gewässerraum ohne Bewirtschaftungseinschränkungen
-  GZ Grünzone
-  weitere Bauzonen

In Kürze

Neuigkeiten

Reich befrachtete Gemeindeversammlung

Endlich ist es wieder soweit! Zum ersten Mal seit mehr als zwei Jahren wird mit dem Abklingen der Covid-19-Pandemie am **30. Mai 2022, 19.00 Uhr** eine Gemeindeversammlung durchgeführt werden können. Und diese hat es in sich. Die Stimmberechtigten werden über insgesamt sieben Geschäfte entscheiden (siehe nachfolgend), darunter die Rechnung 2021 und die Ausscheidung der Gewässerräume.

Jahresbericht 2021

Die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Triengen schliesst mit einem Verlust von 439 033 Franken ab. Das Budget 2021 sah einen Verlust von 1 540 950 Franken vor. Somit präsentiert sich das Ergebnis dieser Jahresrechnung um circa 1.10 Millionen Franken besser als bei der Budgetierung angenommen.

Während des Kalenderjahres 2021 betrug die Investitionen 2.37 Millionen Franken. Die Einnahmen aus der Investitionsrechnung kommen bei 146 000 Franken zu stehen. Geplant war für 2021 ein Investitionsvolumen von 5.38 Millionen Franken.

Mit der Jahresrechnung 2021 muss die Einwohnergemeinde Triengen zum zweiten Mal in Folge ein Verlust zur Genehmigung vorlegen. Das Ergebnis der vorliegenden Jahresrechnung zeigt sich jedoch immer noch um einiges besser, als im Budget 2021 prognostiziert.

Ersatzwahlen

Tim Kiser hat infolge Wegzugs seine Demission als Mitglied der Controlling-Kommission eingereicht. Die Mitte Triengen hat Sonja Walker, Dorfstrasse 17, Wilihof als Ersatz nominiert. Weiter steht eine Ersatzwahl im Urnenbüro an.

Überarbeitete Reglemente

Das Abfallreglement sowie das Feuerwehrreglement wurden grundlegend überarbeitet und an die geänderten übergeordneten Bestimmungen und Empfehlungen angepasst. Die Änderungen sind vorwiegend formeller Art.

Sonderkredit Retentionsanlage Moosgasse

Damit sauberes Meteorwasser nicht unnötig die Kläranlage überlastet, wird die Siedlungsentwässerung zusehends im Trennsystem organisiert. Sauberes Regenwasser gelangt dabei in separaten Leitungen in die Gewässer, während das verschmutzte Wasser der Kläranlage zugeführt wird. In diesem Zusammenhang ist bei der Moosgasse eine Retentionsanlage geplant, die das Regenwasser zurückhält, damit dieses gedrosselt in Richtung Mitterrain und Sure abgeleitet werden kann. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf 717 000 Franken.

Zusatzkredit Trennsystem Mitterrain

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Meteorwasserleitung Mitterrain hat der Gemeinderat beschlossen, dass auch der Deckbelag und die Strassenbeleuchtung erneuert werden soll. Der Kredit von insgesamt 600 000 Franken wurde mit der Abnahme des Budgets 2022 durch das Stimmvolk bereits gesprochen. Für die konkrete Ausgabenbewilligung bedarf es nun noch der Genehmigung eines sogenannten Zusatzkredites durch die Stimmberechtigten.

Ausscheidung der Gewässerräume

Mit der Teilrevision Gewässerräume setzt die Gemeinde die Vorgaben der eidgenössischen Gewässerschutzverordnung um, den Raumbedarf der Gewässer grundeigentümerverbindlich festzulegen. Die Stimmberechtigten haben über acht Einsprachen und Anpassungen im Bau- und Zonenreglement sowie in den Zonenplänen zu entscheiden.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung wird demnächst allen Haushalten zugestellt. Wie üblich liegen die ausführlichen Abstimmungsunterlagen zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf und können dort auch bezogen werden. Die Unterlagen sind ebenfalls spätestens ab dem 16. Mai 2022 auf der Webseite www.triengen.ch aufgeschaltet.

Die Gemeindeversammlung findet am **Montag, 30. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Forum** statt. Bitte reservieren Sie sich den Termin.

Erschliessung mit Glasfaser (Fiber to the Home, FTTH)

Ende März trafen sich Vertreter der Gemeinde und der Firma Axians zu Gesprächen über den Ausbau des Glasfasernetzes (Fiber to the Home). Die Firma Axians hat von der Swisscom den Auftrag erhalten, Teile Triengens und Kulmerau mit Glasfaser zu erschliessen. Im Mai sollen die Grundeigentümer der entsprechenden Gebiete informiert werden. Die Verlegung der Glasfaserkabel ist auf Juni/Juli vorgesehen. Am Gespräch wurde auch die unbefriedigende Internet-Versorgung von Wilihof thematisiert.

Ukraine-Unterbringungsmöglichkeiten gesucht

Per 11. April waren dem Kanton Luzern 1 112 Schutzbedürftige aus der Ukraine zugewiesen. Der Kanton Luzern geht davon aus, dass bis anfangs Juni 2 400 Personen untergebracht werden müssen. Bis dahin werden somit weitere 1 300 Plätze benötigt. Der Kanton mietet laufend

neuen Raum an. Die jetzige Fluchtmigration übertrifft jene von 2015 um ein Vielfaches. Daher ist es möglich, dass die Bemühungen des Kantons angesichts der zu erwartenden Zahlen nicht ausreichen werden und die Unterbringung ohne Hilfe der Gemeinden nicht gestemmt werden können.

Der Kanton Luzern ist für Personen aus dem Asylbereich während zehn Jahren zuständig. Im Bedarfsfall kann der Regierungsrat jedoch die Gemeinden verpflichten, Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Dazu kann er einen Verteilschlüssel festlegen, nach welchem die Gemeinden verpflichtet werden, Unterkünfte zur Verfügung zu stellen.

Der Regierungsrat hat am 5. April 2022 vorsorglich den Verteilschlüssel festgelegt. Dieser ist jedoch noch nicht aktiv. Wird die Anwendung des Verteilschlüssels unausweichlich, haben die Gemeinden zehn Wochen Zeit, um der Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) die gemäss Verteilschlüssel definierten Unterbringungsplätze zu melden. Für die Gemeinde Triengen würde diese bedeuten, dass 51 zusätzliche Plätze zur Verfügung gestellt werden müssten.

Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner, bekannte Unterbringungsmöglichkeiten zu melden. Gerne nimmt das Sozialamt Hinweise entgegen:

Oberdorf 2, 6234 Triengen,
041 935 44 61,
sozialamt@triengen.ch

Titelblatt der Botschaft zur
Gemeindeversammlung vom
30. Mai 2022

Botschaft des Gemeinderates



Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2022

Volksabstimmung vom 15. Mai 2022

Es gelangen folgende drei eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung:

- Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz FiG)
- Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)
- Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

Es gelangt keine kantonale Vorlage zur Abstimmung.

Alle Stimmberechtigten haben Mitte April die Abstimmungsunterlagen erhalten. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 10. Mai 2022 im Kanton Luzern ihren politischen Wohnsitz haben.

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:
Sonntag, 15. Mai 2022, 10.00 bis 10.30 Uhr
 in der Eingangshalle des Gemeindehauses

Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungs-sonntag bis 10.30 Uhr) beim Gemeindehaus Triengen möglich.

Personelles

Leonie Amberg wird nach Abschluss ihrer Lehre als kaufmännische Angestellte ab Mitte August ihre Stelle im Steueramt und in der Abteilung Finanzen antreten. Wir freuen uns, dass wir Leonie Amberg für diese Stelle gewinnen konnten und sie weiterhin für die Gemeinde Triengen tätig sein wird.

Sandra Thalman, Verwaltungsfachfrau auf der Kanzlei, ist voraussichtlich bis Mitte August im Mutterschaftsurlaub. Während ihrer Abwesenheit wird das Teilungsamt durch Bättig Treuhand AG unterstützt. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub wird Sandra Thalman in einem 40-Prozent-Pensum für die Gemeinde weiterarbeiten.

Hanspeter Lüscher hat seine Anstellung als Hauswart im Schulhaus Hofacker gekündigt. Wir danken Hanspeter Lüscher an dieser Stelle für seinen langjährigen, wertvollen Einsatz und wünschen ihm privat und beruflich alles Gute.

Lehrstelle 2023

Auf den August 2023 suchen wir für die Gemeindeverwaltung Triengen eine Lernende oder einen Lernenden als Kauffrau bzw. Kaufmann EFZ (mit Berufsmaturität möglich). Wir bieten eine abwechslungsreiche und vielseitige Ausbildung in den verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, Steueramt, Buchhaltung). Bereits ab Beginn wird der/die Lernende in den betrieblichen Arbeitsalltag eingebunden. Wir erwarten eine motivierte, interessierte und aufgestellte Persönlichkeit, ein gepflegtes Auftreten und Freude am Kontakt mit Kunden sowie gute bis sehr gute Schulnoten in der Sekundarschule. Bei Interesse, freuen wir uns auf die Bewerbungsunterlagen mit Foto bis zum 20. Mai 2022 an die Gemeindeverwaltung Triengen, Oberdorf 2, 6234 Triengen.

Weitere Auskünfte:

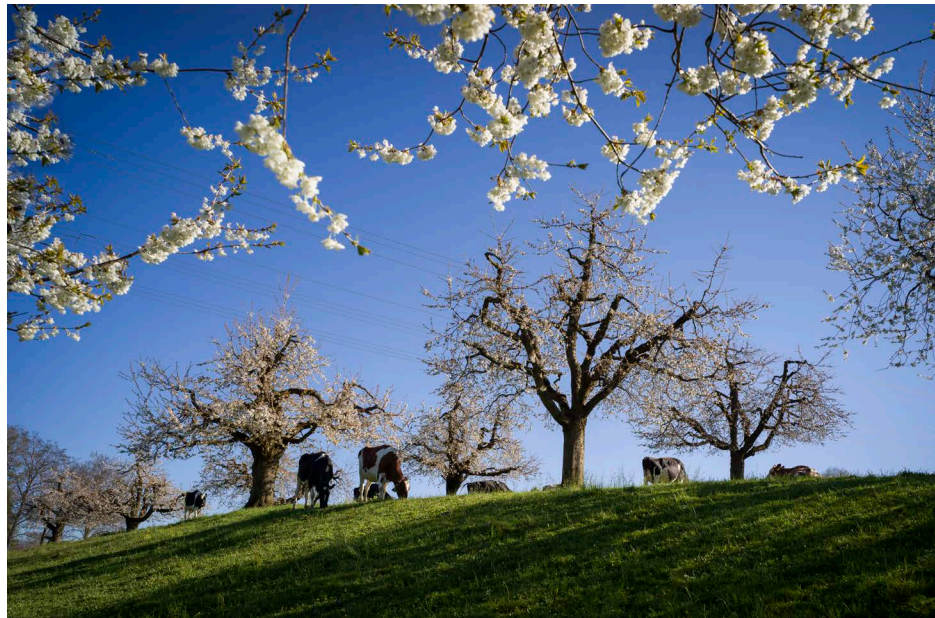
Erjona Maliqaj, 041 935 44 55
 erjona.maliqaj@triengen.ch)



Leonie Amberg nach der Lehre im Steueramt



Erjona Maliqaj
 Verwaltungsangestellte
 Gemeindekanzlei



Kommissionen

Comeback des Steinbärenbaches

Natur- und Landschaftsschutzkommission NLSK

Nach zweijähriger Bauzeit erblickt der Steinbärenbach nach jahrzehntelanger Verlegung unter den Boden wieder das Tageslicht.

Weniger poetisch ausgedrückt erfolgte eine Revitalisierung dieses Gewässers, projektiert und durchgeführt durch den Kanton Luzern, welche vor allem den Hochwasserschutz und die Schaffung von Naturräumen zum Ziel hat. Zudem wurde im Rahmen des Bauprojekts die Kanalisation in diesem Gemeindegebiet erneuert.

Die NLSK wird im Juni eine Veranstaltung zur Offenlegung des Steinbärenbaches durchführen. Sie werden dann die Gelegenheit haben, unter fachkundiger Führung alles Wichtige rund um

dieses gelungene Bauvorhaben direkt vor Ort zu erfahren. Die NLSK nutzt diesen Anlass, um den frisch erstellten Steinbärenbach-Pflanzenlehrpfad offiziell zu eröffnen. Zudem werden Sie einige Neophyten kennenlernen, welche in unserer Gemeinde leider vorkommen. Damit das Gesellige nicht zu kurz kommt, wird allen Besucherinnen und Besuchern ein Imbiss offeriert.

Datum: Samstag, 25. Juni 2022

Zeit: 1. Führung Start 13.30 Uhr

2. Führung Start 15.00 Uhr

Ort: Clubhaus des FC Triengen

Die NLSK Triengen freut sich sehr, Sie an unserer diesjährigen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



Der Wundklee blüht bereits am neu erstellten Bachufer.
Bild Christof Bucher, NLSK



Offengelegter Bachabschnitt mit Markierungen für Gehölzpflanzung
Bild Christof Bucher, NLSK

Kommissionen

Freiwilligenarbeit

Integrationskommission Triengen (IKT)

Bund, Kanton und Gemeinde haben den Auftrag, die Integration mit entsprechenden Hilfeleistungen zu fördern. Die Integrationskommission Triengen kann dazu individuelle und lokale Hilfe anbieten mit den folgenden Zielen:

- Durch Aufklärungsarbeit sollen die Öffentlichkeit und die Flüchtlinge sensibilisiert werden, Vorurteile abgebaut, sowie eine gegenseitige, wertschätzende Anerkennungskultur gefördert werden
- Unterstützung der Dorf- und Migrationsbevölkerung bei der Vernetzung
- Integration der Migrantinnen und Migranten in die Dorfgemeinschaft

Die IKT und freiwilligen Helferinnen und Helfer ermöglichen Menschen mit Fluchterfahrungen ein gutes Ankommen in Triengen und stehen ihnen langfristig zur Seite mit folgenden niederschwelligen Angeboten:

- Sprachförderung:
Vermittlung von Deutschkursen
- Freizeitgestaltung:
Spielabende, Gartenprojekt, Nähkurs, Vermittlung von Vereinen
- Begleitung von Familien und Einzelpersonen:
Unterstützung bei Alltagsthemen, amtliche Briefe verstehen, persönliche Gespräche

- Unterstützung rund um das Thema Arbeit:
Vermittlung von Arbeitseinsätzen, Kontakt zu Arbeitgebern vermitteln, Unterstützung bei Bewerbungen

Mit diesen Angeboten sollen die Alltagsbewältigung und gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten gefördert werden. Migrantinnen und Migranten nützen die Hilfestellungen, sie wenden sich bei persönlichen Anliegen auch aktiv und eigenverantwortlich an die Mitglieder der Integrationskommission oder an die freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Aktuell setzt sich die IKT wie folgt zusammen:

Ursula Cattin, Präsidium
Verena Erni
Jacqueline Fischer
Isabelle Kunz, Sozialvorsteherin
Helene Ulrich

Die IKT ist dankbar für jede Hilfe. Sind Sie interessiert an Freiwilligenarbeit und am Zusammenleben mit unterschiedlichen Kulturen und Lebensweisen? Möchten Sie sich engagieren oder mehr erfahren? Melden Sie sich beim Sozialamt der Gemeinde Triengen, 041 935 44 61, sozialamt@triengen.ch oder bei einem Mitglied der Integrationskommission.



Schule Triengen

Laufen für die Wildbienen

Während dem ganzen Schuljahr arbeiten die Klassen rund um das Jahresthema «Natur pur». In Projekten rund um Zauneidechsen, Waldtagen, Schulgarten, Klassenbeeten u.v.m. erleben die Schülerinnen und Schüler die Natur hautnah. Dabei steht Staunen und Forschen im Mittelpunkt. Selbst wirksam zu werden und die Natur zu «begreifen» ist ein besonderes Erlebnis – egal auf welcher Stufe.

Die Schülerinnen und Schüler des Dorfschulhauses werden an den kommenden Projekttagen selber aktiv und führen, gemeinsam mit ihren Lehrpersonen, am 24. Mai 2022 einen Sponsorenlauf durch, der durch den WWF organisiert wird und jährlich in rund dreissig Ortschaften statt findet.

Diese Läufe machen Spass und sensibilisieren Kinder und Jugendliche für Umweltthemen. Sie ermöglichen ihnen, sich aktiv für die Natur einzusetzen. Unseren Klassen schenkt der WWF je einen erlebnisreichen Schulbesuch rund um das Thema Wildbienen.

So funktioniert es: Die Teilnehmenden suchen vor dem Lauf Gönnerinnen und Gönner, welche für jeden gelaufenen Kilometer oder jede Runde einen bestimmten Geldbetrag oder eine Pauschale zusagt. Je länger die zurückgelegte Strecke der einzelnen Läufer ist, desto mehr Geld kommt für das WWF-Projekt «Wildbienen» zusammen. Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen!

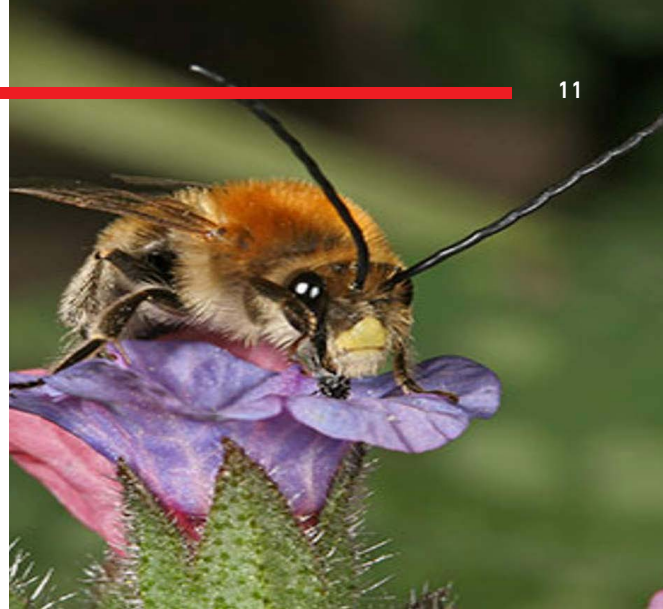
Am **Dienstag, 24. Mai 2022**, findet unser WWF-Lauf hinter dem Schulhaus Dorf statt. Die Klassen starten, über den Vormittag verteilt, zusammen mit den anderen Klassen der gleichen Stufe. Seien Sie dabei, um die jungen Sportler anzufeuern!

Schule Triengen

Flimmerpause

Während der Coronapandemie waren viele Projekte der Schule aufs Eis gelegt. Es gab weder Sporttage, Projektstage oder Leseabende. Auf Durchmischungen von Klassen musste möglichst verzichtet werden. Umso mehr freuen sich Kinder und Lehrpersonen, dass die besonderen Erlebnisse nun wieder möglich sind. So kann nach über zwei Jahren auch die beliebte Flimmerpause wieder stattfinden. Sie findet vom **6. bis 12. Juni 2022** statt. Das Experiment schafft Raum, um Gewohnheiten im Umgang mit digitalen Medien wahrzunehmen und mit Alternativen zu experimentieren. Die Klassen aus Winikon und dem Dorfschulhaus werden während dieser Woche das Thema immer wieder beleuchten und den Kindern Inputs zur Freizeitgestaltung ohne Medien geben.

Im Dorfschulhaus organisiert die Elternmitwirkungsgruppe während diesen Tagen den Spielbus und betreut die Spiele nach dem Schulunterricht. Die Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, nach der Schule bei Spiel und Spass mit den Kameraden zu verweilen.



Schule Triengen

Tagesstrukturen

Seit einigen Jahren ist jede Gemeinde beziehungsweise Schule verpflichtet, die verschiedenen Betreuungselemente im Rahmen der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen bedarfsgerecht anzubieten.

Die Tagesstrukturen umfassen die Hausaufgabenhilfe, den Mittagstisch sowie die Betreuung der Kinder ausserhalb der Schulzeit. Bis jetzt war es der Schule Triengen leider nicht möglich, alle drei Elemente anzubieten, da schlicht kein Platz dafür war.

Mit der frei werdenden Hauswartwohnung im Hofacker II bietet sich eine einmalige Chance für die Weiterentwicklung des Mittagstisches und den Aufbau von umfassenden Tagesstrukturen. Der gemeinsame Mittagstisch soll Freude bereiten und positive soziale Erfahrungen bieten. Die Mahlzeiten sollen vor Ort selber zubereitet werden, ausgewogen sein und wenn möglich, sollen saisonale und regionale Produkte verwendet werden.

Die Planung und Umsetzung muss nun schnellstmöglich aufgenommen werden. Es besteht ein ehrgeiziger Zeitplan! Der Start soll bereits nach den Sommerferien erfolgen.

Betreffend Angebote für die Schülerinnen und Schüler aus Büron und Schlierbach ist man im Austausch. Eine Arbeitsgruppe hat bereits mit der herausfordernden Planung begonnen.

Wir freuen uns natürlich jetzt schon, wenn das Angebot dann rege genutzt wird. Eine entsprechende Anmeldung wird im Mai an alle Familien verteilt.

Schule Triengen

Termine

5. und 11. Mai 2022

Teilnahme PISA Erhebung auf der Sekstufe

17. Mai 2022

Sporttag Winikon

23. bis 25. Mai 2022

Projekttag zum Jahresmotto «Natur pur», Hofi 2, Dorf, Wilihof und Kindergarten

24. Mai 2022

WWF-Lauf zugunsten der Wildbienen Dorf und Wilihof

30. Mai bis 3. Juni 2022

Velolager 3. Sek A/AB/B

6. bis 10. Juni 2022

Klassenlager Primar 5b

6. bis 10. Juni 2022

Flimmerwoche mit Spiel und Spass, Primarstufe

7. Juni 2022

Elternreferat zur Medienerziehung für alle

10. bis 11. Juni 2022

Projektausstellung der Sekundarstufe

13. bis 15. Juni 2022

Projekttag 5./6. Klassen Hofacker 1

20. bis 24. Juni 2022

Sportwoche Dorfschulhaus, Wilihof und Kindergarten

20. bis 24. Juni 2022

Lager 2. Sek C

20. bis 24. Juni 2022

Sommer-Sporttag der Sekundarstufe

22. Juni 2022

Schnuppermorgen in den neuen Klassen

1. Juli 2022

Projektmorgen Sommer-Feeling Winikon

6. Juli 2022

Verabschiedung der 6. Klassen Winikon

7. Juli 2022

Abschlussfeier der 3. Sekundarklassen

8. Juli 2022

Letzter Schultag

Schule Triengen

Abschlussarbeiten

Im Rahmen des Projektunterrichts (PU) an der Sekundarschule Triengen sind die Abschlussklassen bereits seit Januar an ihren Abschlussarbeiten. Dabei geht es darum, über zehn Wochen an einem von ihnen ausgewählten Thema zu arbeiten, zu forschen, zu bauen und am Schluss in einer Dokumentation den Arbeitsprozess sowie einen Rückblick über ihr Produkt und die eigene Arbeitsweise niederzuschreiben. Jeder Schüler und jede Schülerin erhält dabei die Unterstützung von einer Betreuungsperson, welche jeweils auch PU-Lehrperson an der Schule Triengen ist.

Die Arbeiten sind in den Themenbereichen sehr vielfältig. Die Ideen erstrecken sich dieses Jahr von einem Hochbeet über eine selbstgemachte Lampe aus Schwemmholz bis hin zur Organisation eines Schüler-Fussballturniers. Die Lernenden sind bei ihrem Arbeitsprozess angewiesen, wöchentlich ein Arbeitsjournal zu schreiben und ihrer Betreuungsperson zu schicken. Nach den Osterferien werden die unterschiedlichen Arbeiten präsentiert und der Arbeitsprozess wird beleuchtet. Das Highlight von diesen Arbeiten ist dann die Projekt-Ausstellung, welche auf dem Schulhaus-Areal Hofacker stattfinden wird.

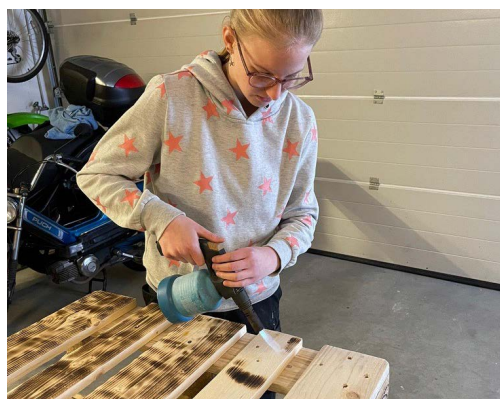
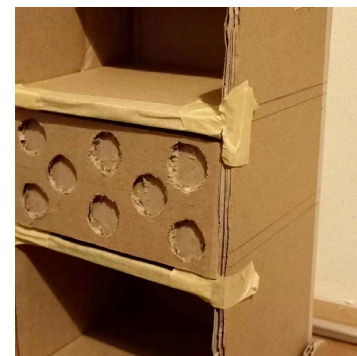
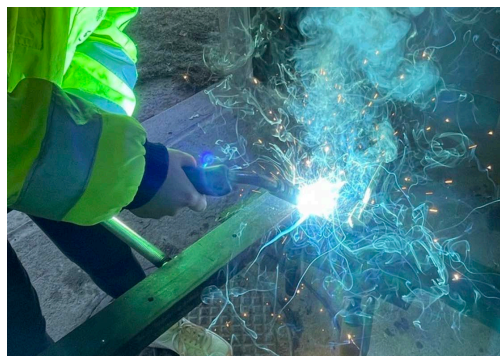
Die Ausstellung ist für die Bevölkerung öffentlich zugänglich.

Besuchszeiten:

Freitag, 10. Juni von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag, 11. Juni von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Der Eintritt ist frei.





Musikschule

Frühlingserwachen

Nach zweijährigem Unterbruch dürfen in diesem Frühling wieder alle Anlässe der Musikschule wie geplant durchgeführt werden. Zur grossen Freude der Lernenden und des jeweils zahlreichen Publikums fanden bereits sechs Musizierstunden und Konzerte sowie der Instrumentenparcours statt.

Die weiteren Anlässe der Musikschule sind:

Dienstag, 10. Mai 2022, 19.30 Uhr,
Serenade, Schulhaus Wilihof

Dienstag, 17. Mai 2022, 19.30 Uhr,
Konzert der Musikschule, MZH Schlierbach

Dienstag, 21. Juni 2022, 19.30 Uhr,
OpenAir-Konzert, Schulhaus Hofacker Triengen

Gerne laden wir Sie zu diesen Anlässen ein und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.



Elternmitwirkung

Einladung zum Elternabend

Mein Kind möchte immer öfter Games, YouTube, WhatsApp & Co. nutzen

Mittwoch, 8. Juni 2022, 19.00 bis 21.00 Uhr,
im Forum in Triengen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Kinder nutzen immer früher Computer, Tablet und Smartphone und wollen deren Möglichkeiten mit allen Facetten entdecken. Auf dieser Entdeckungsreise gehört eine altersentsprechende Begleitung dazu, denn Games, YouTube & Co. bergen auch Risiken, vor denen Kinder geschützt werden müssen. Hier sind die Eltern gefragt! Aber keine Sorge – Medienbegleitung ist einfacher, als Sie denken!



Am Elternabend beantworten wir wichtige Fragen: Wie viel Bildschirmzeit ist im entsprechenden Alter angemessen? Macht eine Installation von Schutzprogrammen Sinn? Worauf muss ich achten, damit mein Kind sicher in der digitalen Welt unterwegs ist?

Sie erhalten die Gelegenheit, Ihre Alltagsbeispiele zum Thema Medienbegleitung zu diskutieren. Der Medienexperte/die Medienexpertin Giorgio Macaluso von Swisscom führt durch den spannenden und praxisorientierten Abend.

Wir freuen uns auf Sie!

Elternmitwirkung

Neues Logo

Eltern und Schule tragen gemeinsam die Verantwortung für eine positive Entwicklung der Kinder. Eltern sollen die Schule mitgestalten, mitbestimmen und mitarbeiten. Sowohl in Winikon, wie auch in Triengen gibt es je eine Elterngruppe, welche die Schule bei Anlässen unterstützt, beim Sammeln von Geld hilft und sich für die Schule einsetzt. In zahlreichen Projekten wirken die Elterngruppen mit und fördern die Schulqualität, indem sie regelmässige Kontakte zwischen der Schule und den Eltern gestalten, den Kontakt und den Austausch von Informationen pflegen sowie den partnerschaftlichen Umgang aller an der Schule Beteiligten unterstützen.

Während der Corona-Zeit war die Durchführung vieler Projekte der Elterngruppen nicht möglich. Mit neuem Schwung haben die Elterngruppen aus Triengen und Winikon nun ihre Arbeit wieder aufgenommen und waren in den letzten Wochen und Monaten mit viel Elan im Einsatz. Die «Eltern mit Wirkung» aus Triengen nützt die Gelegenheit, um diesen Neustart mit einem neuen Logo zu zelebrieren. Die Schule dankt allen Eltern, Erziehungsberechtigten und Partnern für ihre grossartige Unterstützung während dem ganzen Schuljahr!

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, in den Elterngruppen mitzuwirken. Melden Sie sich unverbindlich bei den Verantwortlichen und lassen Sie sich über die Aktivitäten und Anlässe informieren!

Winikon:
KG bis 6. Klasse
denise_george@bluewin.ch

Triengen, Kulmerau und Wilihof:
KG bis 9. Klasse
emw.triengen@schuletriengen.ch

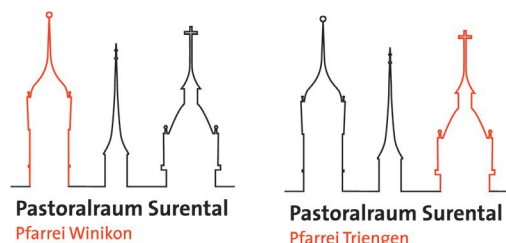
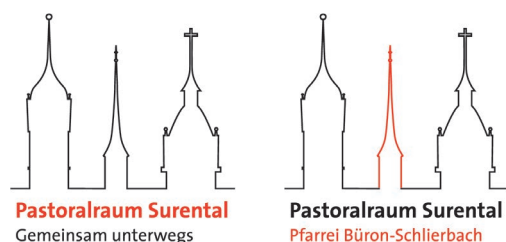


Pastoralraum Surental

Gemeinsames Unterwegssein

Der Pastoralraum Surental besteht aus den drei Pfarreien St. Gallus Büron-Schlierbach, St. Laurentius Triengen, und Mariä Himmelfahrt Winikon. Seit dem 1. September 2021 treten die drei Pfarreien Büron-Schlierbach, Triengen und Winikon mit einem einheitlichen Erscheinungsbild auf.

Unser Logo zeigt die Kirchturm-Silhouetten der drei Pfarreien, welche miteinander verbunden sind. Die jeweilige Einfärbung signalisiert jeweils die betreffende Pfarrei, von welcher die Nachricht zugestellt wird. Treffend für unseren Neuaufbruch ist das Pastoralraum-Logo mit dem Schriftzug «Gemeinsam unterwegs» beschriftet. Mit diesem gemeinsamen Auftritt setzen wir schon jetzt ein starkes Zeichen des Miteinanders und Füreinanders.



Der Pastoralraum Surental wurde am 13. September 2020 administrativ eröffnet. Gemeinsam sind wir nun auf dem Weg, die Vorgaben des Bistums Basel zu erfüllen, damit der Pastoralraum Surental in absehbarer Zeit auch pastoral eröffnet werden kann. Eine Projektgruppe, welcher auch der Pastoralraumleiter und der Leitende Priester angehört, ist zusammen mit einer Begleitperson des Bistums, am Erarbeiten der zukünftigen pastoralen Schwerpunkte. Versuchen wir doch bei der vom Bistum angeregten Pastoralraumbildung das geprägte Gesicht der drei Pfarreien zu erhalten und die jeweiligen Stärken synergetisch zusammenzuführen. So, dass wir uns als Pastoralraum Surental gegenseitig auf dem Weg des Glaubens bereichernd unterstützen können.

Die Pfarreiangehörigen werden durch die gemeinsame Webseite www.pr-surental.ch und das Pfarreiblatt, welches monatlich erscheint, über unsere Veranstaltungen und Gottesdienste informiert. Sie haben auch die Möglichkeit, über Twitter auf @PRSurental den wöchentlichen Mitteilungen zu folgen.

Wir freuen uns, nun auch mit dem Trinfo eine weitere Informationsmöglichkeit zu erhalten und mit den drei Pfarreien gleichberechtigt als Pastoralraum unterwegs zu sein.

Kontakte www.pr-surental.ch

Seelsorge

Roland Bucher-Mühlebach, Pastoralraumleiter
041 929 69 34, leitung@pr-surental.ch

Joseph Kalariparampil, Leitender Priester
079 257 34 66, priester@pr-surental.ch

Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl,
Yvonne Steiner-Häfliger
Gallus-Steigerstrasse 17, 6233 Büron
041 929 69 33,
pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.00 Uhr

Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi,
Yvonne Steiner-Häfliger
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen
041 929 69 34,
pfarrei.triengen@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag,
8.30 bis 11.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch,
14.00 bis 16.30 Uhr

Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller
Schulhausstrasse 10, 6235 Winikon
041 929 69 35, pfarrei.winikon@pr-surental.ch

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch, 10.00 bis 11.30 Uhr



Roland Bucher
Pastoralraumleiter



Joseph Kalariparampil
Leitender Priester



Betagtenzentrum

Lindenrain

Herzlich Willkommen im Betagtenzentrum Lindenrain in Triengen

Das Betagtenzentrum Lindenrain befindet sich an zentraler Lage mitten im Dorf Triengen. Es wurde im Jahr 1989 eröffnet und verfügt über 51 Einzelzimmer mit Dusche/WC, drei Appartements à zwei Zimmer mit Dusche/WC und ein Ferienzimmer und bietet somit 57 Menschen ein neues Zuhause.

**Heimat ist da,
wo ich verstehe und
verstanden werde.**

K. Jaspers

Unsere Leitgedanken:

- Unsere Bewohner und Bewohnerinnen sind uns am wichtigsten.
- Unser Angebot ist umfassend und ganzheitlich.
- Unsere Mitarbeitenden sind kompetent und aufgeschlossen.

Das heimelige Haus versteht sich als Ort der Begegnung und des Wohlfühlens und bietet:

- Wohnen
- Betreuung und Pflege
- Aktivierung, Animation, Wärcstube
- Coiffeursalon, Podologiestudio
- Gemütliche Cafeteria
- Musikalische Unterhaltung
- Gartenterrasse, gepflegte Gartenanlage
- Kapelle

Ihre Ansprechpersonen:

Silvia Schaller-Bass
Zentrumsleitung

Nadia Arioli
Pflegedienstleitung

Silvan Reber
Sekretariat/Events



v.l.n.r.: Silvia Schaller-Bass,
Silvan Reber, Nadia Arioli

Neu- und Umbau des Betagtenzentrums Lindenrain

Am 21. Februar 2022 startete das Bauprojekt im Betagtenzentrum Lindenrain. Wir werden bis im Frühjahr 2024 ein komplettes Facelifting für das Betagtenzentrum umsetzen mit dem Kernstück der neuen Demenzabteilung, welche im Spätsommer 2023 fertiggestellt und feierlich eröffnet wird.

Der Umbau ist in fünf Etappen aufgeteilt, wobei die Kernetappe die Etappe drei, Demenzabteilung, ist.

Bei der Etappe eins wird der Anbau vom Raum der Stille und Mehrzweckraum, sowie der Umbau der Aktivierung zu den Büros Zentrumsleitung und Pflegedienstleitung vollbracht. Diese Etappe dauert bis ca. Juni 2022. Diese Etappe ist bereits in vollem Gange und die Fundamente für die neuen Mehrzweckräume sind beinahe fertig gestellt.

Bei der Etappe zwei werden die bestehenden Büros, sowie der Empfang zum neuen Speisesaal umgestaltet. Diese Etappe wird ca. im Dezember 2022 abgeschlossen sein.

Die Etappe drei beinhaltet den Umbau des Speisesaals, der Kapelle und der Cafeteria zur neuen Demenzabteilung. Ebenfalls wird der Aussenbereich zum Demenzgarten umgestaltet. Diese Etappe läuft parallel zur Etappe vier und wird am 23. September 2023 feierlich eröffnet.

Bei der Etappe vier wird der Vorplatz unterkellert, die bestehende Glasfront entfernt und das gesamte Haus nach vorne erweitert. Diese Etappe läuft parallel zur Etappe drei. In dieser Etappe werden neue Garderoben, die Cafeteria und der neue Empfang gebaut. Die Etappe vier wird im Spätherbst 2023 fertig sein.

Bei der Etappe fünf werden die Garderoben im dritten Stock zu Büro und Coiffeur-/Podologieraum umgebaut.

Auf unserer Webseite www.lindenrain.org finden Sie immer die aktuellen Informationen und Fotos zum Neu- und Umbau des Betagtenzentrums Lindenrain in Triengen.

Kaderspatenstich vom 21. Februar
v.l.n.r. Silvan Reber, Markus Wilhelm, Valentina Avdija,
Silvia Schaller-Bass, Nadia Arioli



Spitex Triengen

Zeitgeschenk

Unser «Zeitgeschenk» feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass durfte Claudia Heller diese einzigartige Dienstleistung im «Spitex Magazin» vorstellen. Mit freundlicher Genehmigung von Beatrix Bächtold, freie Journalistin, dürfen wir ihren Artikel nun hier, in leicht gekürzter Form, veröffentlichen.

Wie macht man Zeitgeschenke?

Seit zehn Jahren schenken die Mitarbeitenden der Spitex Triengen ihren Klientinnen und Klienten regelmässig Zeit. «Zeitgeschenk» heisst die Idee, die nicht verrechenbare Leistungen von Fall zu Fall spontan ermöglicht - dank Spenden funktioniert dies auch im eng getakteten Spitex-Alltag.

Nina Lustenberger, Fachfrau Gesundheit (FaGe) bei der Spitex Triengen, blättert gemeinsam mit ihrem Klienten Max M* in einem Fotoalbum. Die Seiten sind abgegriffen, und während der 90-Jährige mit dem Finger über eines der vergilbten Fotos streicht, beginnt er zu erzählen. Obwohl, eigentlich ist es kein Erzählen; vielmehr ist es ein Wasserfall an Worten, Gefühlen, Erinnerungen, der da aus dem Klienten herausprudelt. Schon lange hat ihm niemand mehr zugehört. Früher war das anders. Da war er im Pferdesport erfolgreich, hatte Freunde und Familie. Heute ist er allein, pflegebedürftig und fast blind. Seit einer Viertelstunde sitzt die Spitex-Mitarbeiterin nun bereits da und hört ihm zu. Dass solche und ähnliche Szenarien im Alltag der Spitex Triengen möglich sind, geht zurück auf eine Überlegung deren Geschäftsleiterin Claudia Heller. «Irgendwie muss es doch machbar sein, dass wir uns Zeit für solche Momente mit Klientinnen und Klienten nehmen können», dachte sie sich und führte vor zehn Jahren «Zeitgeschenk» ein.

«Zeitgeschenk» nimmt den Druck

Nina Lustenberger arbeitet in einem Pensum von 40 Prozent bei der Spitex. Regelmässig unterstützt sie Max M. bei der Körperpflege. Die Fotos an den Wänden, welche diverse Pferde und einen stattlichen Mann in Siegerpose zeigen, sind der jungen Frau schnell aufgefallen. Aber den 90-Jährigen darauf anzusprechen, hat sie sich lange nicht getraut. Was wäre, wenn der Hochbetagte anfangen würde zu erzählen? Sie hätte das Gespräch abklemmen müssen. Der Spitex-Pflegealltag kennt keinen Code für langes Zuhören. Max M. weiss das. Deshalb hat er auch nie etwas gesagt. Eines Tages, es war vor ungefähr fünf Jahren, hat Nina Lustenberger ihm

erklärt, dass sie mehr über ihn erfahren möchte - «Zeitgeschenk» sei Dank. «Er hat sich sehr gefreut», berichtet sie. «Auch für mich ist «Zeitgeschenk» ein Geschenk. Mir geht jedesmal das Herz auf. Schliesslich habe ich meinen Beruf gewählt, weil ich Menschen wertschätze. So etwas geht nicht am Fließband. Dazu braucht es Zeit. Wenn ich die nicht habe, so setzt das mich stark unter Druck», sagt sie.

Dies bestätigt auch Priska Deeg. Die 59-jährige Pflegefachfrau HF und Ausbildungsverantwortliche der Spitex Triengen vergleicht das «Zeitgeschenk» mit einem Joker beim Kartenspiel. «Wenn ich das Gefühl habe, der Joker nützt, kann ich ihn unbürokratisch ins Spiel bringen», sagt sie. So wie kurz vor Weihnachten, als sie einer Klientin sagte, dass sie ihr im Rahmen von «Zeitgeschenk» ein wenig von früher erzählen dürfe. «Ohne diese Möglichkeit müsste man während der Pflege mit halbem Ohr und halbem Herz hinhören. Macht man hingegen ein Zeitgeschenk, gibt das viel Wärme und auch Wohlbe finden», sagt sie.

Das weiss auch Claudia Heller, Pflegefachfrau HF und seit 13 Jahren Geschäftsleiterin des Spitex-Vereins Triengen, der mit 20 Mitarbeitenden das Einzugsgebiet abdeckt. Gemäss den Ausführungen von Claudia Heller war früher der administrative Aufwand viel geringer. «Irgend-



Nina Lustenberger, Fachfrau Gesundheit (FaGe) bei der Spitex Triengen



Priska Deeg, Pflegefachfrau (HF) bei der Spitex

wie schienen wir mehr Zeit zu haben. Natürlich könnte dies auch nur ein Gefühl und keine Tatsache sein. Schliesslich neigt man dazu, die Vergangenheit zu idealisieren. Zeit war immer schon knapp», sagt sie. Aber seit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung registrierte sie in ihrer Führungsfunktion immer häufiger, dass Spitex-Mitarbeitende den Klientinnen und Klienten mehr Zeit schenkten, als sie abrechnen konnten. «Sie taten dies gratis nach Feierabend oder codierten diese Zeit als Pause. Das kann es doch auf Dauer nicht sein», betont sie. Und so rief die Spitex Triengen an der Vorstandssitzung 2011 – völlig unkompliziert und im Schnell-durchlauf – das «Zeitgeschenk» ins Leben.

Vor zehn Jahren, in den Anfängen von «Zeitgeschenk», wurde die Zeit im Zuhause der Klientinnen und Klienten «unter vier Augen» geschenkt. Bald schon dehnte man die Idee auf verschiedene Angebote aus. Ein Beispiel dafür war das Spitex-Chörli. «Wir holten Klientinnen und Klienten zuhause ab, sangen mit ihnen, tranken Kaffee und brachten sie wieder nach Hause», berichtet Claudia Heller. Eine der Sängerinnen im Chörli war die Klientin Marlene Kaufmann. «Vor vier Jahren konnte ich die Noten noch lesen», erzählt sie. Als ihre starke Sehbehinderung voranschritt, nahm sie nicht mehr an der Gruppenaktivität teil. Trotzdem kommt sie immer noch in den Genuss des Zeitgeschenks, wenn auch in neuer Art und Weise: Marlene Kaufmann hat nämlich zusätzlich Probleme mit Ischias. «Ich sollte viel laufen, aber weil ich nichts sehe, geht das schlecht. Mein Blindenstock nützt mir auch nicht viel, denn ich habe durch meine Sehbehinderung auch Gleichgewichtsstörungen», erklärt die 84-Jährige und berichtet dann, dass ihr kürzlich eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin der Spitex spontan ein Zeitgeschenk machte. «Sie begleitete mich auf einen kurzen Spaziergang. Ich freute mich riesig und die frische Luft tat mir gut», sagt sie. Und auch beim «Grittibänz»-Backen der Spitex Triengen in der Vorweihnachtszeit, ebenfalls getragen von «Zeitgeschenk», macht Marlene Kaufmann gerne mit. «Unter unseren Klientinnen und Klienten hat es viele einsame Menschen, die zusätzlich in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Uns war es an solchen Anlässen jedes Mal eine Freude, uns diesen Menschen intensiv zu widmen und nicht «nur» Verbände wechseln und Medikamente richten», berichtet Claudia Heller. Corona bedingt fielen solche geselligen Anlässe leider ins Wasser.



Nina hilft Marlene Kaufmann bei der Deko der Grittibänze

Am Führungsforum vorgestellt

Ende Oktober 2021, beim Spitex-Führungsforum im Volkshaus Zürich, stellte Claudia Heller «Zeitgeschenk» rund hundert Gästen in einem Inputreferat vor. «Ich registrierte grosses Interesse. Ein Zuhörer hat zu mir gesagt, dass ihn das total motiviert habe, selber etwas Ähnliches in seiner Spitex-Organisation aufzugleisen», sagt sie. Das Wort «Projekt» findet Claudia Heller im Zusammenhang mit «Zeitgeschenk» unpassend. «Ein Projekt ist zeitlich begrenzt, irgendwann abgeschlossen und evaluiert. Unser Zeitgeschenk hingegen entwickelt sich ständig eigendynamisch weiter», erklärt sie. «Ausserdem entspricht es voll unserer Hinwendung zur Eden-Alternative als Pflegephilosophie. Bei dieser schliesst die pflegerische Dienstleistung ja den ganzen Menschen mit all seinen Gefühlen und Bedürfnissen mit ein.» Auch ausserhalb der Spitex stösst «Zeitgeschenk» auf Interesse. Nach jeder zugehörigen Veranstaltung übermittelt Claudia Heller einen kleinen Beitrag an die Lokalzeitung, welche diesen veröffentlicht. «So zeigen wir auf, wie innovativ, spontan und nah an den Menschen die Spitex ist.» sagt sie.

«Es ist unser Weg, mit der Verrechenbarkeit unserer Leistungen entspannter umzugehen», sagt Claudia Heller. So wie kürzlich, als eine Mitarbeiterin bei einer normalerweise sehr selbständigen Klientin die Medikamente richten wollte. Als sie dort ankam, berichtete die Klientin, dass sie heute Nacht an einer Magen-Darmgrippe gelitten hat. Jetzt müsste sie das Bett frisch beziehen, aber dazu fehle ihr die Kraft. Als dann die Spitex-Mitarbeiterin erklärte, dass sie das übernehme, strahlte die Klientin. Claudia Heller kann viele solche Geschichten erzählen. Sie sagt: «Wir haben mit unserem «Zeitgeschenk» nur bereichernde Erfahrungen gemacht und möchten es nicht mehr missen.»

*Name geändert

Turnverein Winikon

40 Jahre Jubiläum forderte viel Flexibilität

Im vergangenen Jahr feierte der STV Winikon sein 40-jähriges Bestehen. Die Mitglieder der Jubiläums-Kommission hatten sich viel vorgenommen, um das Jubiläum gemeinsam mit der Öffentlichkeit zu feiern. Leider kam es aufgrund von Covid ganz anders: Einschränkungen zwangen die Kommission zu Absagen der geplanten Events. Doch diese blieben nicht ersatzlos: Mit viel Engagement und Kreativität wurden diverse Alternativen und Überraschungen aus dem Hut gezaubert. Die Öffentlichkeit musste dabei aber leider aussenvor bleiben.

Eigentlich sollte anlässlich des Jubiläumsjahres der kantonale Männerturntag in Winikon durchgeführt werden. Stattdessen wurde ein vereinsinterner Anlass durchgeführt, der den aktuellen Covid-Bestimmungen entsprach. Aufgeteilt in drei verschiedenen Gruppen versammelten sich Turnerinnen und Turner der Aktivriege an unterschiedlichen Orten im Dorf und wanderten zu verschiedenen Zielen. Dort wurde der Grill eingeheizt und grilliert. Trotz Regen herrschte eine tolle Stimmung. Denn es war das erste Mal seit langem, dass etwas in grösseren Gruppen unternommen werden konnte. Eine spontane Video-Challenge unter den drei Gruppen liess alle, trotz der Distanz zwischen den Standorten, etwas näher zusammenzurücken.

Da auch die Turnfeste abgesagt werden mussten, organisierte das Leiterteam der Aktivriege (=TK) den Ersatzanlass «Schlagt das TK». Mit dem Ziel jeweils besser als das TK abzuschneiden, wurden in Teams unterschiedliche Spiele absolviert und Punkte gesammelt. Anschliessend gab es ein gemeinsames Essen, eine Rangverkündigung und ein gemütliches Ausklingen des Tages. Kurz gesagt: ein gelungener, turnfestwürdiger Anlass.

In einem Jubiläumsjahr darf auch eine unvergessliche Jubi-Reise nicht fehlen! Ziel der Winikoner Aktiv- und Männerriege war der Stoos. Mit Bus, Zug und Schiff ging es nach Morschach. Von dort aus wanderte die gemischte Truppe zu einem Lagerhaus auf dem Stoos. Mit diversen Spielen und gemütlichem Beisammensein ging der Nachmittag wie im Fluge vorbei. Der Abend wurde je nach Belieben ums Feuer, in der Dorfbeiz oder, für jene mit viel Ausdauer, in der Sport-Bar verbracht. Tags darauf folgte ein Ausflug auf den Fronalpstock.

Über das ganze Jahr verteilt, initiierte die Jubiläums-Kommission immer wieder kleine Überraschungen: Als beispielsweise die Turnhalle aufgrund von Covid über längere Zeit geschlossen war, wurde an alle aktiven Mitglieder ein Frappé zum Selbermachen versendet. Dieses sollte an das Zusammensein nach dem Training im Restaurant Kreuz erinnern. Innerhalb der Aktiv- und Männerriege machte zudem ein «Fröndebuech» die Runde, in dem jeder, wie zu Schulzeiten, eine Seite ausfüllen sollte. Alle Turnerinnen und Turner erhielten sowohl ein Jubiläums T-Shirt als auch einen Jubiläums-Pin für das Turnband.

Trotz des komplizierten Jahres mit vielen Einschränkungen, konnten die Turnerinnen und Turner das Jubiläumsjahr geniessen. All dies war jedoch nur möglich dank den 33 Gründungsmitgliedern, die am 5. Juni 1981 den Entschluss gefasst hatten, den STV Winikon (damals ETV Winikon) ins Leben zu rufen.

Am 18. Dezember 1980 wurde zu einem ersten freien Training in der Halle eingeladen. Dabei standen Fitness-Turnen, Spiele und eine anschliessende Diskussion über die Gründung eines Turnvereines im Zentrum. Ein halbes Jahr später wurde im Restaurant Kreuz zur Gründungsversammlung eingeladen. Ab Ende August 1981 fanden regelmässige Trainings in der Turnhalle in Winikon statt. Bereits 1982 nahm der STV Winikon am ersten Turnfest in Ruswil teil.

Auch vierzig Jahre später, im 2022, wird der STV Winikon wieder an Turnfesten im Einsatz sein: am 18. Juni in Wiesendangen (11.00 FTK, 12.20 GYM, 13.25 SP, 14.25 SSB, 14.30 BA) und am 25. Juni in Balgach (13.18 BA, 13.36 SSB, 14.48 GYM, 16.00 SP).



Turnverein Triengen

Achtung, fertig, Turnsommer

Endlich ist es wieder so weit. Nach einer zwei-jährigen Pause freut sich die ganze Turnerschar auf die bevorstehende Turnfestsaison. Seit Anfang Februar laufen die offiziellen Saisontrainings. Zweimal wöchentlich trainieren die Aktivriege und die Old Boys für die Höhepunkte im Sommer. Dieses Jahr starten die Turnenden an zwei Turnfesten in der Ostschweiz. Die Aktivriege wird mit ihren sieben Disziplinen an das Schaffhauser Kantonturnfest in Beringen und an das Kreisturnfest in Balgach reisen. In Balgach werden auch die Old Boys antreten.

Natürlich freuen sie sich über viele Zuschauer und Fans. Wer nicht bis im Juni warten kann, ist bereits am Sonntag, 15. Mai 2022 eingeladen, beim öffentlichen Training vorbeizuschauen.

Samstag, 18. Juni 2022 in Beringen

- 15.18 Uhr Gymnastik Rasen
- 15.30 Uhr Fachtest Allround
- 17.06 Uhr Team Aerobic
- 17.18 Uhr Barren
- 18.18 Uhr Steinheben
- 18.18 Uhr Schaukelringe
- 18.30 Uhr Schulstufenbarren

Samstag, 25. Juni 2022 in Balgach

- 08.54 Uhr Fachstest Allround
- 09.06 Uhr Gymnastik Rasen
- 10.06 Uhr Team Aerobic
- 10.06 Uhr Barren
- 10.54 Uhr Steinheben
- 10.54 Uhr Schaukelringe
- 11.00 Uhr Schulstufenbarren
- 11.54 Uhr Fit und Fun 1 (Old Boys 1)
- 12.06 Uhr Fit und Fun 1 (Old Boys 2)
- 13.18 Uhr Fit und Fun 2 (Old Boys 1)
- 13.30 Uhr Fit und Fun 2 (Old Boys 2)
- 14.42 Uhr Fit und Fun 3 (Old Boys 1)
- 14.54 Uhr Fit und Fun 3 (Old Boys 2)



VBC Triengen

Jubi-Event 40 Jahre

40 Jahre Volleyballclub Triengen – ein erfolgreiches Abenteuer

Als vor 40 Jahren einige junge Trienger den Grundstein für den VBC Triengen legten, wussten sie weder, wo die Reise sie hinführen, noch was sie auf diesem Abenteuer erwarten würde. Ganz ähnlich ging es den Mitgliedern, die anfangs April am Jubi-Anlass teilnahmen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag erlebten.

Am 3. April um 9.00 Uhr hatte das Warten endlich ein Ende. Voller Vorfreude trafen über 50 Mitglieder des VBC Triengen bei der Spielhalle ein. Niemand ausser dem OK wusste, wo und wie das Jubiläum gefeiert werden würde. Im Doppelstöcker-Car machten sich die VBC-ler auf ins Blaue – oder vielmehr Weisse. Während die Mitglieder die verschneite Landschaft an sich vorbeiziehen liessen, mutmassten sie über das Ziel des Ausflugs. Schliesslich erreichte der Car das Seetal, liess den Hallwilersee hinter sich und wand sich den Hügel hinauf. Das OK verriet den Teilnehmern nun den ersten Programmpunkt: Nach einem viertelstündigen Spaziergang auf verschneiten Wegen wartete auf der Holzmatte in Müswangen ein feiner Bauernhof-Brunch auf die hungrigen Volleyballer.

Reichhaltiger Brunch und knifflige Rätsel

Die VBC-ler waren sich einig: Der Weg durch den Schnee hatte sich gelohnt. Das grosse Buffet liess keine Wünsche offen und in der heimeligen Scheune schmeckten Röstli, Zopf und co. noch leckerer als sonst. Während die Erwachsenen nach dem Brunch das gemütliche Beisammensein genossen, spielten die Kinder drinnen oder tobten draussen im Schnee. Gegen Mittag ging man zum nächsten Programmpunkt über. Die Teilnehmer wurden in Gruppen eingeteilt, in denen sie ein kniffliges Quiz lösten und innert kurzer Zeit zu gut eingespielten Teams wurden. Dann verriet das OK um Andrea Huber, Pascal Bühlmann, Janine Wyss, Ueli Wyss, Karin Zwimpfer und Priska Zwimpfer, dass es nach Kulinarik und Geselligkeit mit Abenteuer weitergehen würde.

Abenteuerlicher Nachmittag in der Arena

Ihr Abenteuer sollten die Volleyballer in der Adventure Arena Luzern erleben. Es galt, in Gruppen in 17 Räumen zahlreiche Aufgaben zu lösen und Challenges zu meistern. Für alle war etwas dabei: In manchen Räumen brauchte es vor allem Geschicklichkeit, während bei anderen Aufgaben etwas Kraft nötig war oder aber die grauen Zellen gefordert wurden. Bei allen Mini-Abenteuern waren jedoch Teamwork und Teamspirit das Wichtigste – zwei Eigenschaften ohne die ein Verein kaum vier Jahrzehnte erfolgreich bestehen kann. Die Trienger Teams fanden Gefallen an den kniffligen Aufgaben. Einige wurden so vom Ehrgeiz gepackt, dass die Zvieripause zur Nebensache wurde, weil man unbedingt noch diese oder jene Challenge erfolgreich beenden wollte. Den krönenden Abschluss des Nachmittags bildeten die Rangverkündung, bei der die drei besten Abenteuer-Teams tolle Preise erhielten, sowie eine Verlosung, bei der ein Fernseher als Hauptpreis winkte.

Geselligkeit und Vorfreude zum Schluss

Etwas müde aber glücklich trat der VBC Triengen die Heimfahrt an. Der Jubi-Anlass war fast schon Geschichte – und würde definitiv in diese eingehen. In geselliger Runde liessen einige VBC-ler den Tag im Braui Pub ausklingen und Revue passieren. Was die nächsten vierzig Jahre für die Trienger Volleyballfamilie bereithalten, steht zwar noch in den Sternen, aber eins ist sicher: Der VBC freut sich auf das, was kommt.



Jubla Triengen

Bald geht's los!

Die Jungwacht Blauring ist ein Kinder- und Jugendverein der deutschen Schweiz. Er ist mit der katholischen Kirche verbunden, jedoch offen für Kinder und Jugendliche aller Konfessionen und Kulturen. Die Schar wird auf Pfarrebene von jungen Erwachsenen ehrenamtlich geleitet.

Die Jubla Triengen bietet Kindern ab der zweiten Klasse ein vielfältiges Angebot von Gruppenstunden, Scharanlässen bis hin zum Highlight des Jahres, das zweiwöchige Sommerlager.

In diesem Jahr findet es vom Sonntag, 10. Juli bis Samstag, 23. Juli statt. Die Kinder können ab dem Wechsel von der zweiten in die dritte Schulklasse am Lager teilnehmen. Sie sind bis zur fünften Klasse im Hauslager und ab der sechsten Klasse dürfen sie ins Zeltlager wechseln. Jedes Jahr gibt es ein neues Motto, welches durch das ganze Lager thematisiert wird. Im Hauslager lautet das Motto in diesem Jahr «Wer ist Mister Job?» und im Zeltlager «Jublanji».

Die ersten zwei Tage gelten im Zeltlager dem Aufbau aller Zelte und Spielzeuge. Im Hauslager kann nach dem Zimmerbezug bereits mit Basteln und Spielen begonnen werden. In der ersten Lagerwoche steht im Hauslager eine eintägige und im Zeltlager eine zweitägige Wanderung an.

Am Wochenende findet der gemeinsame Baditag und der Besuchstag für die Eltern statt. Nach weiteren kreativen Motto Tagen und dem Haus-Zelttag geht es an den Abbau und die Hausreinigung. Betrüb über das Lagerende aber mit Vorfreude die Eltern wieder zu treffen, wird die Heimreise angetreten.

Eine Anmeldung fürs Sommerlager 2022 ist auf der Webseite der Jubla Triengen möglich. Die Jubla Triengen freut sich auf viele motivierte Lagerteilnehmer.

www.jubla-triengen.ch

Zeltlager am Abreisetag
2021, Thema: «Jublasa»



Bäuerinnen- und Bauernverein

Tag der Milch

Der Bäuerinnen- und Bauernverein Surental und Bäuerinnen und Bauern der Landi Sursee und Landi Nottwil-Buttisholz führten am Tag der Milch vom Samstag, 9. April an drei Standorten eine Milchbar.

Nach zwei Jahren gezwungene Pause konnte der Tag der Schweizer Milch wieder wie gewohnt durchgeführt werden.

National wurden am Tag der Milch an circa hundert Standorten die Vorzüge der Schweizer Milchprodukte aufgezeigt. Bei den Landi Märkten in Triengen, Buttisholz und Oberkirch wurden Milchshakes ausgeschenkt und Milchdrinks verteilt. Der einheimische, regionale Markt bedeutet der Schweizer Milchwirtschaft sehr viel. Wir konnten den Konsumentinnen und Konsumenten bei interessanten Gesprächen aufzeigen, dass sich Schweizer Milchprodukte durch Qualität und Lebensmittelsicherheit ausweisen.

Durch den regionalen Vertrieb und Konsum sind die Produkte nicht nur nachhaltig hergestellt, sondern bleiben es durch die kurzen Transportwege auch. An diesem Anlass konnten wir den Kontakt zwischen uns Produzenten und der Bevölkerung pflegen und erklären, dass die durch Raufutter nachhaltig hergestellten Schweizer Milchprodukte ihren Wert haben. Die vielen verschiedenen Produkte aus Schweizer Milch haben in der ausgewogenen und gesunden Ernährung eine grosse Bedeutung und spielen eine zentrale Rolle.



Feldmusik Winikon

Jahreskonzert April 2022

Jahreskonzerte

Feldmusik Winikon begeistert das Publikum

Lange ist es her, seit die Feldmusik Winikon ihr Können präsentieren durfte. Anfangs April war es endlich wieder soweit und die Musikantinnen und Musikanten konnten ihre Jahreskonzerte durchführen.

Rockige Stücke wie «Queen Rules» mit unvergesslichen Melodien von Freddie Mercury, aber auch emotionale Lieder wie «Rosmarie» und altbekannte Märsche gehören zu ihrem Repertoire.

Dieses breitgefächerte Repertoire präsentieren die Musikantinnen und Musikanten aus Winikon jedoch nicht nur an ihren Jahreskonzerten, sondern auch an diversen Ständli in der Umgebung. Neben dem unterhaltenden Teil messen sie ihr Können zudem mit anderen Vereinen und nehmen dieses Jahr am kantonalen Musikfest in Emmen teil. Dort versuchen sie ihren zweiten Rang in der Marschmusik zu verteidigen. Auf jeden Fall stärken die gemeinsame Freude an der Blasmusik und die geselligen Stunden die Vereinszusammengehörigkeit und die Motivation, alles zu geben.

J+S Schneesportlager

Fasnacht oder Berge?

Das J+S-Schneesportlager führt jeweils in der ersten Woche der Fasnachtsferien ein Schneesportlager durch. Teilnehmen können alle Jugendlichen der Region, von der ersten Sek bis zum dritten Lehrjahr. Das J+S-Schneesportlager bietet sein Lager bereits seit 1975 an, ist aber erst seit 2017 ein eigenständiger Verein. Ausserdem verfügen sämtliche Leiter über eine J+S-Ausbildung.

Dieses Jahr war es nach einer coronabedingten Pause wieder so weit: Am Samstagmittag ging es für die Trienger Jugendlichen ins Wallis, genauer gesagt nach Fiesch. Eine tolle Woche mit viel Schnee und Sonnenschein sollte bevorstehen. Doch leider entsprach das Wetter anfangs der Woche nicht ganz den Erwartungen. Zum Glück gab es beim Lagerhaus eine Turnhalle und so wurde ein ideales Alternativprogramm gefunden. Danach hiess es dann endlich: Skier und Snowboard an und los! Die Aletscharena – bestehend aus der Riederalp, der Bettmeralp und der Fiescheralp – trumpfte nicht nur mit seinen zahlreichen gut präparierten Pisten auf. Neben dem unglaublichen Panorama auf den Aletschgletscher und in die Walliser Alpen (bei guter Sicht sieht man sogar das Matterhorn!) bot das Skigebiet eine Zeitmessmaschine, einen Park, Fotostationen und weitere kleine Zusatzangebote.

So verging die Woche schnell und am Schmutzigen Donnerstag wurde dann zum letzten Mal die Skipiste unsicher gemacht. Auch auf der Piste wurde die Fasnacht eingeläutet und die Teilnehmer haben ihre schönsten Pistenkostüme angezogen. Am Abend gab es dann zum Abschluss der grossartigen Woche eine kleine Party.

Am Freitag ging es nach dem obligaten Lagerhausputz wieder zurück nach Triengen, und für die einen oder anderen sicher an das nächste Fasnachtsfest.

Das J+S-Schneesportlager freut sich bereits wieder auf das nächste Lager, mit vielen Teilnehmern aus der Region, die die Leidenschaft für den Berg genauso teilen, wie das junge und engagierte Leiterteam.

Gruppenbild vom Skilager 2022



Netzwerk Frauen

Wandergruppe 60+

Wir wandern einmal im Monat. Die Gruppe Gross cirka zehn Kilometer, etwa zwei Stunden, die Gruppe Klein cirka fünf Kilometer, etwa eine Stunde. Start ist immer auf dem Parkplatz Kirchgasse in Triengen. Wir freuen uns, wenn auch neue Wanderer mitkommen. Es bestehen keine Verpflichtungen,

Nächste Termine

Wandergruppe Gross:
Mittwoch, 4. Mai 2022, 13.30 Uhr
Mittwoch, 1. Juni 2022, 13.30 Uhr

Wandergruppe Klein:
Mittwoch, 18. Mai 2022, 13.30 Uhr
Mittwoch, 15. Juni 2022, 13.30 Uhr

Beide Gruppen:
Mittwoch, 6. Juli 2022, 10.00 Uhr
Die Wanderung dauert cirka eine Stunde mit anschliessendem Bräteln. Für Feuer und Getränke ist gesorgt. Das Essen bitte selber mitbringen.

Auskunft

Wandergruppe Gross:
Willy Heller, 079 267 02 25

Wandergruppe Klein:
Joe Gasser, 079 723 10 50

Netzwerk Frauen

Kinderflohmarkt

Umwelt schonen und Schätze finden.

Kinder und Jugendliche können dort ihre Spielsachen, die sie nicht mehr wollen oder brauchen, verkaufen. Es wird gehandelt, getauscht und neues Spielzeug ergattert. Secondhand macht Spass, schont die Umwelt und bringt günstig neue Schätze ins Haus.

Der Verein «Netzwerk Frauen Triengen» organisiert den Kinderflohmarkt und sorgt für Verpflegung in Form eines Kuchen- und Getränkeangebots vor Ort. Die jungen Verkäufer und Verkäuferinnen können ihren Tisch im Voraus telefonisch reservieren. Der Anlass ist frei zugänglich.

Samstag, 14. Mai 2022, 9.30 bis 11.30 Uhr,
Hofackerschulhaus Triengen
Anmeldung Verkäufer: 041 933 02 73
(ab 18 Uhr) Cornelia Häfliger
www.netzwerkfrauen.ch

Netzwerk Frauen

Miteinander - Füreinander

Wir sind ein aktiver offener Verein für Frauen und Männer und im Sinne der Gemeinnützigkeit tätig. Unser Ziel ist es, miteinander und füreinander da zu sein durch soziales Engagement.

Unsere Ressorts Kinder und Jugend, Senioren, Religion und Ethik und Kultur organisieren verschiedene Anlässe, Vorträge und Kurse. Das Jahresprogramm sowie Informationen zu den entsprechenden Anlässen sind auf unserer Webseite www.netzwerkfrauen.ch zu finden.

Als Untergruppen gehören auch der Treff junger Eltern, die Besuchsgruppe, die Geburtstagsgruppe sowie die Wandergruppe Gross und Klein zu unserem Verein.

Zudem wird der Bücherwagen vor der Droga Drogerie vom Netzwerk Frauen geführt.

Folgende Anlässe finden in nächster Zeit statt:

- 11. Mai 2022 Seniorenausflug
- 14. Mai 2022 Flohmarkt für Kinder
- 19. Mai 2022 Maiwallfahrt
- 14. Juni 2022 Wohlfühltag im Widenmoos

Genauere Informationen zu diesen und weiteren Anlässen sind auf der Webseite zu finden und werden jeweils im Schaukasten bei der Kirche ausgehängt.

Kontaktdaten:

Netzwerk Frauen Triengen
Nicole Häfliger, 6234 Triengen
079 478 26 18, praesidentin@netzwerkfrauen.ch



Nicole Häfliger,
Präsidentin Netzwerk Frauen



Trachtengruppe

Dopplet so guet!

Mit viel Zuversicht blicken wir Trachtenleute auf das Konzert 2022. Zwei Jahre ohne Gesang, Musik, Tanz und Theater – auf vieles mussten wir verzichten.

Dieses Jahr findet im Forum Triengen unser Trachtenkonzert mit Theater «Dopplet so guet», statt. Wir freuen uns, Sie an einem unserer Konzertdaten begrüßen zu dürfen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor dem Konzert bei einem feinen Nachtessen auf den Abend einstimmen zu lassen. Denken Sie an die Tischreservation!

Für Ihre wertvolle Unterstützung und die Sympathie, welche Sie unserem Verein entgegenbringen, danken wir Ihnen herzlich.

Konzertdaten im Forum

Donnerstag, 26. Mai 2022, 13.30 und 20.00 Uhr
Samstag, 28. Mai 2022, 20.00 Uhr
Freitag, 3. Juni 2022, 20.00 Uhr

www.trachtengruppetriengen.ch

Tennisclub

Kurse und Spiele

In der Gruppe mit Gleichaltrigen Sport treiben, zusammen Spass haben und erst noch das eigene Tennisspiel verbessern – Ziele, die der Tennisclub Triengen für die Jugend-Tenniskurse gesetzt hat. An den Kursen können alle Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche, ob Anfänger oder Fortgeschrittene ab dem 8. bis zum vollendeten 20. Altersjahr teilnehmen. Organisiert werden die Kurse durch ausgebildete Tennisleiterinnen und -leiter in Gruppen zu 60 Minuten.

Die Kurse finden jeweils am Dienstag bis zu den Herbstferien auf der Tennisanlage Schäracher 1 des TC Triengen statt. Auch Späteinsteiger sind herzlich willkommen. Während den Schulferien, sowie bei schlechter Witterung fällt der Unterricht aus.

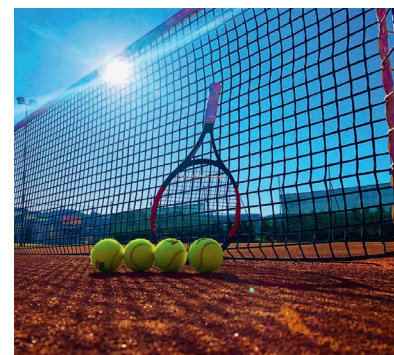
Schüler/Innen (8. bis 12. Altersjahr)
ab 18.30 Uhr

Jugendliche (13. bis 20. Altersjahr)
ab 19.30 Uhr

Anmeldung

Mit dem Formular auf der Webseite des TC Triengen (www.tennisclub-triengen.ch/Junioren) per Mail an: junioren@tennisclub-triengen.ch oder schriftlich an:

Heinz Kocher, Sonnenrainstrasse 7, 6233 Büron



Treff junger Eltern

Kinderbuchbibliothek

Zwei Mal pro Monat ist unsere Kinderbibliothek im Pfarreiheim geöffnet. Wir haben eine grosse Auswahl an Spielen, Büchern, CD's, DVD's und Kassetten für Kinder im Vorschulalter.

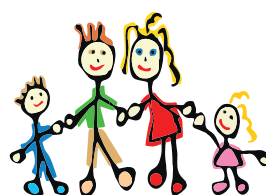
Kosten:

Halbjahresabo 25 Franken
Jahresabo 50 Franken
Einzelausleihe 1 bis 3 Franken pro Artikel

Nächste Daten:

03. Mai 2022 19. Mai 2022
23. Juni 2022 05. Juli 2022
25. August 2022

Neue Gesichter sind bei uns herzlich Willkommen. Wir freuen uns, euch bald in der Bibliothek anzutreffen!



Treff junger Eltern

Grosse Auswahl an Büchern und Spielen im Pfarreiheim



Pro Senectute

Für ein aktives Alter

Schweizweit hat jeder Kanton seine eigene Vertretung der Pro Senectute. Strukturen für die Beratung in sozialen, finanziellen und gesellschaftlichen Belangen bieten ihre Dienste an. Nebst diesem professionellen Angebot braucht es auch immer wieder Freiwillige, die in den Gemeinden den Kontakt zur Bevölkerung pflegen, genannt Ortsvertretungen. Sie schaffen Kontakte durch Besuche bei den Jubilaren ab dem 75. Geburtstag, überreichen Adressen und wichtige Telefonnummern der Stiftung, sowie ein kleines Geschenk. Fragen rund ums Alter leiten wir gerne weiter an die zuständige Stelle.

Jedes Jahr im Oktober findet die Herbstsammlung statt. Mit den Spenden wird die Sozialberatung finanziert. Bis 2020 gingen Freiwillige in der ganzen Gemeinde von Haus zu Haus und baten um einen Obolus. Im letzten Jahr stellten wir um auf Briefsammlung, da kaum noch Sammlerinnen und Sammler zu finden sind.



Die beliebteste «Nebenwirkung» von Pro Senectute ist sicher der Mittagstisch. Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rössli in Triengen zu einem feinen Mittagessen. Mit Gleichgesinnten tafeln, Lotto spielen, Jassen einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen sie das nächste Mal spontan vorbei. Wer einen Fahrdienst braucht für die Teilnahme am Mittagstisch, meldet sich bei einer der untenstehenden Telefonnummern.

Pro Senectute Ortsvertretung Triengen

Maya Brütsch, 041 933 27 72

Marlies Kaufmann, 041 933 14 83

Pro Senectute

20 Jahre Besuchsgruppe

In diesen Tagen sind es genau zwanzig Jahre her, seit die ersten freiwilligen Helferinnen und Helfer ihre Tätigkeit begannen. Sie besuchten ihre Gschpändli, betagte Bewohnerinnen oder Bewohner von Triengen und Umgebung. Unter der Bezeichnung freiwillige Sozialhilfe wurden Frauen und Männer gesucht, die bereit waren, regelmässige und unentgeltliche Besuche bei älteren Menschen zu machen. Ziel war und ist es immer noch, der zunehmenden Vereinsamung im Alter vorzubeugen.

Unterdessen wurden von über 50 Freiwilligen tausende von Stunden aufgewendet. Einen Spaziergang machen, einen Kaffee trinken gehen, Gesellschaftsspiele machen, auch mal eine kleine Besorgung erledigen, zuhören, aufmuntern, trösten, sollen den Alltag der Betagten etwas erleichtern.

Zurzeit gehören 19 Personen zu unserer Gruppe. Jedes erhält sein Gschpändli zugeteilt, wobei wir möglichst auf Gemeinsamkeiten Rücksicht nehmen. Häufig entstehen dadurch lebenslange Freundschaften. Immer wieder suchen wir neue Freiwillige, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für dieses schöne Amt einzusetzen.

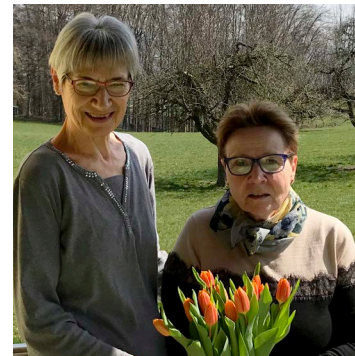
Interessierte Freiwillige wie auch Betagte, die Besuche wünschen, wenden sich an die Vermittlerin:

Maya Brütsch, Hinterdorfstrasse 31, Winikon
041 933 27 72, 079 660 59 29,
maya_bruetsch@hotmail.com

Maya Brütsch, 61 Jahre alt, wohnt seit 38 Jahren in Triengen/Winikon, hat drei erwachsene Söhne und Enkelkinder. Sie arbeitet in der Betagtenpflege und macht zurzeit eine Ausbildung zur diplomierten psychologischen Beraterin.

Marlies Kaufmann, Aktuarin, seit viereinhalb Jahren pensioniert, arbeitete 15 Jahre in der Betagtenpflege, hat zwei erwachsene Töchter und Enkelkinder.

Marlies Kaufmann, Untereigen 1, Winikon
041 933 14 83, 079 514 58 56,
marlies-kaufmann@bluewin.ch



Marlies Kaufmann (li) und
Maya Brütsch (re)

Bergmusik Kulmerau

Muttertag-Ständli

Am **Sonntag, 8. Mai 2022** lädt die Bergmusik Kulmerau zum Muttertag-Ständli ein. In Isidor's Scheune in Kulmerau wird ab 19.00 Uhr gespielt. (Die Scheune ist geheizt.) Es freut sich die Bergmusik Kulmerau



Imkerverein Surental

Im Dienst der Natur

Der Imkerverein Surental besteht bereits seit 133 Jahren. Er ist dem Verband Luzerner Imkervereine angeschlossen mit 1 300 Imkerinnen und Imker. Der Verein ist sehr aktiv. Jedes Jahr wird ein Grundkurs für Jungimker angeboten und ein Züchterkurs für Königinnen mit Mini Plus durchgeführt. Unser Verein führt regelmässige Imkertreffen und Standbesuche durch. Diese Veranstaltungen dienen dem Erfahrungsaustausch und dem geselligen Beisammensein. Interessierst auch du dich für die Bienen und alles drumherum, so melde dich bei

Josef Vonarburg, Präsident
079 668 99 58, josef.vonarburg@hotmail.com

Weitere interessante Infos zum Imkerverein Surental liest du auch im Interview mit dem Präsidenten auf der hintersten Seite dieses Magazins.

Sursee-Triengen-Bahn

Dampfzug dampft wieder

Es geht wieder los. Von Ende Mai bis Ende Oktober wird am letzten Sonntag im Monat die Dampflokomotive eingeehrt. Ein tolles Sonntagsereignis für Gross und Klein.

Die revidierte Dampflokomotive 8522 und die nostalgischen Bahnwagen strahlen mit ihrem nostalgischen Glanz eine Anziehungskraft aus, die weit über das Surental hinaus geht. Das fahrleitungsfreie Bahntrasse zieht viele Bahnfreunde an, um den Dampfzug mit ihren Fotokameras einzufangen. Aber die beste Aussicht bietet der Blick aus dem Fenster des Bahnwagens. Die langsame Fahrt zwischen Triengen und Sursee ermöglicht spannende Ausblicke ins Tal und auf die Hügel der beiden Talseiten. Das wohlbekanntes Surental zeigt sich so von einem Blickwinkel, welchen es nur mit der Fahrt im Dampfzug gibt. Im Bahnhof Sursee trifft Nostalgie auf Neuzeit. Während der Wartezeit, bis die Dampflokomotive wieder in Fahrtrichtung steht, fahren Schnellzüge an der nostalgischen Komposition vorbei und verdeutlichen die Geschichte der Bahnfahrt in der Schweiz.

Die Nostalgiebahn wird von den Mitgliedern der Betriebsgruppe Dampf der Sursee-Triengen-Bahn in freiwilliger Arbeit betrieben. Unzählige Arbeitsstunden und viel Fachwissen sind nötig, damit das nostalgische Fahrereignis fahrtüchtig ist und die vielen gesetzlichen Vorschriften zum Personentransport erfüllt sind.

Einsteigen und geniessen! Auf der Webseite www.dampfzug.ch sind alle wichtigen Informationen für einen nostalgischen Ausflug zu finden.

Fahrdaten:

Sonntag, 29. Mai	Sonntag, 26. Juni
Sonntag, 31. Juli	Sonntag, 28. August
Sonntag, 25. September	Sonntag, 30. Oktober



Theatergesellschaft

Freilicht-Bühne

Im Sommer wird Triengen zum Krimi-Schauplatz: Zehn Jahre nach dem letzten grossen Freilicht «Couscous & Röschti» spielt die Theatergesellschaft wieder unter freiem Himmel. Für das Grossprojekt sucht die Theatergesellschaft noch Freiwillige.

Mitten im Dorf, an der Feldgasse, bringt die Theatergesellschaft das Stück «D'Schattmattbuure» auf die Bühne. Dieses beruht auf einem Buch von Carl Albert Loosli, das als erster Schweizer Kriminalroman gilt.

Unter der Regie des langjährigen Theatergesellschafts-Mitglieds Beat Erni erwecken Theaterspielerinnen und -spieler, Kinder und Statisten die Geschichte zum Leben. Doch das ist längst nicht alles: Auch nostalgische Fahrgespanne und Livemusik sorgen dafür, die Zuschauer mitten in das Stück zu versetzen – und damit auch in den Hitzesommer von 1950.

Première feiert das Stück am 6. August. Bis zum 17. September sind insgesamt 18 Aufführungen geplant. Diese können die Zuschauer jeweils bequem von einer gedeckten Tribüne verfolgen. Dabei ist es auch möglich, gleich ein Paket Nachtessen und Theater zu buchen. Interessierte können sich ab dem 2. Mai Tickets im Vorverkauf holen (www.theater-triengen.ch).

Proben starten ab 3. Mai

Wer sich schon mal einen ersten Eindruck verschaffen möchte, kann dies bald tun: Denn am 3. Mai geht es offiziell los mit den Proben für die 32 Sprechrollen und zwar bereits am Original-Spielort. «Zuschauer sind herzlich willkommen», sagt TGT-Präsidentin und Freilicht-Produktionsleiterin Michaela Bühlmann.

Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen derweil schon viel länger auf Hochtouren. «Das Ziel ist es, allen Beteiligten und Zuschauern ein Erlebnis zu bieten», sagt Bruno Steiger, Präsident des Freilicht-Organisationskomitees (OK).

Raus aus der Blase

Vor allem auch für die Mitglieder der Theatergesellschaft, aber auch für alle externen Helfer sei so ein Projekt ein einzigartiges Erlebnis: «Es kommen viele unterschiedliche Menschen zusammen, die alle am gleichen Strick ziehen.» Dabei lerne man Leute von einer ganz neuen Seite kennen. In einer Zeit, wo man häufig in einer eigenen Blase lebe, sei dies umso spannender.

Wer ebenfalls Teil dieses speziellen Vorhabens werden möchte, kann sich bei Michaela Bühlmann (michaela.buehlmann@bluewin.ch, 041 933 01 44) melden. Die Theatergesellschaft sucht noch nach freiwilligen Helfern, die etwa in der Festwirtschaft, der Bar mitwirken. «Jeder Beitrag ist willkommen – egal ob für einen Abend oder mehr», sagt Bühlmann. Vorkenntnisse dazu brauche es keine.

«Für mich persönlich ist das Schöne an einem solchen Projekt einfach die Begeisterung, die von allen Beteiligten und Freiwilligen weitergetragen wird», schwärmt die TGT-Präsidentin und erinnert an die Erfahrungen aus dem Freilicht «Couscous & Röschti» vor zehn Jahren.

Bereits damals erfasste der Freilicht-Zauber das ganze Dorf und die Region: Der Bahnhofplatz wurde einen Sommer lang nicht nur zum Freilicht-Schauplatz, sondern auch zum Treffpunkt.

Auch jetzt will die Theatergesellschaft wieder möglichst viele Personen mitreissen. Selbstredend wird auch das lokale Gewerbe eingebunden und unterstützt. Nachdem die Pandemie das soziale Leben lange gebremst hat, soll nun wieder die Kameradschaft und das Beisammensein im Vordergrund stehen.

Theatergesellschaft
Triengen



FDP Die Liberalen

Delegiertenversammlung

An ihrer Versammlung fassten die über 200 erschienenen Delegierten und Delegierten der FDP.Die Liberalen Luzern in Büron die Parolen für die Abstimmungen vom 15. Mai 2022. Die FDP-Delegierten und Delegierten stimmen dem Transplantationsgesetz und der Frontex-Weiterentwicklung zu und lehnen die Lex Netflix deutlich ab.

Die Parolen in der Übersicht

Parolenfassung eidgenössische Abstimmungen vom 15. Mai 2022

JA zur Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)

Die Delegierten beschliessen mit 167 JA zu 31 NEIN-Stimmen bei sieben Enthaltungen die JA-Parole.

NEIN zur Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz)

Die Delegierten beschliessen mit 47 JA zu 152 NEIN-Stimmen bei drei Enthaltungen die NEIN-Parole.

JA zum Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

Die Delegierten beschliessen mit 199 JA zu drei NEIN-Stimmen bei null Enthaltungen die JA-Parole.

Einladung zur General- und Parteiversammlung

Der Vorstand der FDP Die Liberalen lädt alle interessierten Einwohner*innen von Triengen, Winikon, Kulmerau und Wilihof zur General- und Parteiversammlung ein.

Am 23. Mai 2022 treffen wir uns nach zweijährigem pandemiebedingtem Unterbruch um 19.30 Uhr im Restaurant Kreuz Triengen. Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen die aktuellen Themen rund um die Gemeinde zu diskutieren.

Die Mitte Triengen

Controlling-Kommission

Nomination von Sonja Walker für die Controlling-Kommission

An der Parteiversammlung vom 3. November 2021 wurde Sonja Walker als Kandidatin für die Ersatzwahl der Controlling-Kommission von den Anwesenden nominiert. Sonja Walker-Grolimund ist 37 Jahre alt und in Eich aufgewachsen. Sie wohnt mit ihrer Familie im Wilihof. Nach jahrelanger Tätigkeit als Bankkauffrau geniesst sie nun den Job als Vollzeitmami. In der Freizeit gestaltet sie kreative Näh- und Bastelarbeiten und verbringt Zeit mit Freunden oder in der Natur.

Tim Kiser danken wir herzlich für sein Engagement als Controlling-Kommissionsmitglied und Parteipräsident und wünschen ihm alles Gute für seine private, berufliche und politische Zukunft. Als Nachfolger von Tim Kiser wurde Christoph Fischer als Parteipräsident gewählt.

In den nächsten Tagen wird Ihnen ein Spendenbrief mit der Post zugestellt. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und möchten uns auch zukünftig für Ihre Anliegen einsetzen.

SVP Triengen-Winikon

Haben Sie gewusst?

Fabian Müller, 1963, aus Triengen. Engagiert sich als Präsident aktiv für die Anliegen der Partei. Er arbeitet als Anlageführer, liebt gutes Essen und verbringt seine Freizeit gerne mit Haus und Garten.

Martin Bienz, 1971, aus Kulmerau ist Landwirt und seit 2003 Mitglied der Ortspartei. Ursprünglich als Kassier sitzt er dem Vorstand seit über 15 Jahren bei. Zudem ist er Stimmenzähler im Urnenbüro der Gemeinde.

Stefan Kaufmann, 1973, ist in Wilihof zu Hause. Er ist Polier und gerne mit der Familie in der Natur unterwegs. Seit 2015 ist er Teil der Ortspartei und sitzt dem Vorstand seit 2018 bei.

Isabelle Kunz, 1973, ist gelernte Postkauffrau, Mutter zweier Töchter und Hausfrau. Sie sitzt dem Vorstand von Amtes wegen als Gemeinderätin bei und dies bereits seit 2014. Zu ihren Hobbies zählen die Familie, Sport, ihr Garten und Handarbeiten.

Armin Meier, 1991, ist in Wilihof als selbstständiger Meisterlandwirt tätig. Der begeisterte Viehzüchter sitzt dem Vorstand der Ortspartei seit 2021 bei.

Jennifer Moser, 1983, aus Wilihof. Sie ist seit Anfangs 2020 Parteimitglied und im aktiven Vorstand (Aktuarin) seit Oktober 2021. Als Ausgleich geht sie gerne Fischen oder ist mit dem Motorrad unterwegs.

Karl M. Ronner, 1953, aus Triengen. Er ist Landwirt mit grünem Daumen und interessiert sich für Europa- und Papstgeschichte, Philokartie und die Regionalpolitik. Als Gründungsmitglied ist er seit 2001 im Vorstand dabei.

Lisbeth Wicki, 1969, ist Bäuerin und arbeitet Teilzeit als Büroangestellte. Ihr unterliegen als Kassierin die Finanzen der Partei. Im aktiven Einsatz als Vorstandsmitglied ist sie bereits seit 2014.

Publireportage

Raiffeisen in Triengen vor Ort

Die Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest Genossenschaft wurde vor über 90 Jahren gegründet und hat sich nach Zusammenschlüssen zu einer wichtigen Finanzdienstleisterin in der Region entwickelt. In sieben Bankstellen arbeiten 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, fünf davon sind in Ausbildung. Die Bank weist aktuell eine Bilanzsumme von 1.6 Mia. Franken aus und zählt rund 32 000 Personen zu ihren Kundinnen und Kunden. Davon sind über 16 900 als Genossenschaftler Mitbesitzer der Bank.

Verändern und sich treu bleiben, das ist unsere Devise. Auch die Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest muss sich in der veränderten Bankenwelt behaupten, um auch in Zukunft kompetent auf die sich wandelnden Wünsche und Bedürfnisse der Kunden eingehen zu können. Dem Grundsatz der hohen Beratungskompetenz wollen wir treu bleiben.

Bei der Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest steht Kundinnen und Kunden zu begeistern im Vordergrund, verbunden mit den Werten «authentisch, dynamisch und präsent». Wir bieten moderne Bankleistungen in digitaler Form und freuen uns auf persönliche Gespräche und Beratungen in unserer Bankstelle vor Ort. Wir sind überzeugt, dass persönliche Kontakte auch in einer zusehends digitalen Welt der Finanzdienstleistungen, ihre Bedeutung haben. Im laufenden Jahr wird die Bankstelle Triengen in eine Beraterbank umgebaut.

Ihr Plan für einen erfolgreichen Vermögensaufbau

Viele haben Respekt vor dem Investieren. Das ist unbegründet. Anlegerinnen und Anleger sind wie Reisende. Die haben ein Ziel, eine Destina-

tion vor Augen. Um dorthin zu gelangen, entscheiden sie sich für einen bestimmten Weg, sie wählen eine Strategie. Eine Reise verläuft selten geradlinig, aber aus den Höhen und Tiefen lernt man am meisten. Auch die Börse ist keine Einbahnstrasse, aber langfristig zahlt sich Investieren aus. Und wer finanziell unabhängig ist, hat mehr Zeit zum Reisen und kann seine Träume realisieren.

Mit einer einfachen Vermögensplanung in fünf Schritten und den passenden Vorsorge- und Anlagelösungen machen wir den Weg frei. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem Vermögensaufbau, kontaktieren Sie uns noch heute. Wir freuen uns, Sie persönlich in unseren Bankräumlichkeiten in der Raiffeisenbank in Triengen zu begrüßen.

Unsere Dienstleistungen:

- 24 Stunden verfügbar:
Bancomat Outdoor CHF und EUR
Tresorfachanlage
- Während den Öffnungszeiten:
Bancomat Indoor CHF und EUR
- Beratung für Finanzieren, Anlegen, Vorsorgen
- Nach Umbau: Einzahlungsfunktion (Noten)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Unsere Beratungszeiten sind nicht an die Schalteröffnungszeiten gebunden. Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin von 7.00 bis 19.00 Uhr. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest
Kantonsstrasse 71, 6234 Triengen
luzerner-landschaft@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/luzerner-landschaft
041 984 25 25



Online Termin vereinbaren?
Jetzt QR-Code scannen!

RAIFFEISEN



Team Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest, Bankstelle Triengen

RAIFFEISEN

Jetzt Vermögen planen und Ziel erreichen!

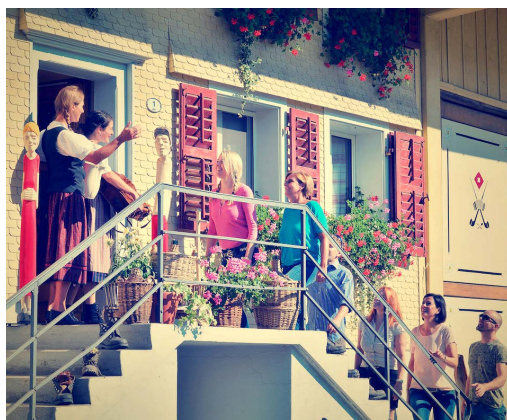
Mit 50 PS durch die Gegend

Mit mehr Tempo Vermögen aufbauen!

Event-Gasthof Urchig

Stimmungsvolle Momente

Im malerischen Kulmerau am Rande des Kantons Luzern geht es urchig zu und her. Da wird «gjödelet und bödelet», es wird gebuttert und gekäst, es wird Alphorn geblasen und im Freien wird sogar gekegelt. Aus der Küche kommt «chüschtige» Schweizer Kost in schönen Schüsseln frisch auf den Tisch. Erleben Sie Schweizer Brauchtum hautnah, schnuppern Sie herrliche Landluft und lassen Sie sich durch unsere Leidenschaft inspirieren.



Firmenevent, Teamevent, Geburtstags- oder Familienfest, Vereinsausflug

- Älplerchilbi inkl. Dreigang Essen
- Täglich ab zehn Personen durchführbar
- Reservation erforderlich

Individuelle Gäste sind jeden Montag von 13.30 bis 18.00 Uhr herzlich willkommen. Unterhaltsame Stammtischgespräche, ein feines Stück Kuchen oder eine Jassrunde laden zum Verweilen ein.



Herzlich Willkommen im malerischen Kulmerau, im Event-Gasthof «URCHIG» - der Ort wo das Schweizer Brauchtum gelebt wird.

A. Illi AG Gartenbau

40 Jahre Jubiläum

1982 bis 2022: 40 Jahre nach der Eröffnung des Blumenladens an der Kirchgasse in Triengen feierte die A. Illi AG am 12. März 2022 den 40. Jahrestag ihrer Gründung.

Das Unternehmen hat sich seit seiner Gründung zu einem erfolgreichen Kleinbetrieb im Surental und Spezialisten im Garten- und Landschaftsbau entwickelt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die langjährigen Mitarbeitenden und die treue Kundschaft! Auf die vielen vertrauensvollen Partnerschaften sind wir sehr stolz.

Die A. Illi AG freut sich mit einem jungen Nachfolge-Paar in den Startlöchern auf ein neues Kapitel der Firmengeschichte.

Das Team der A. Illi AG feierte gemeinsam das 40 Jahre Jubiläum am 12. März 2022



Leupi Natura-Beef

20 Jahre Jubiläum

Schon 20 Jahre lenken Beat und Andrea Leupi mit ihrer Familie die Geschicke auf dem Hof im Hinterberg. Gleich lange wird auch Natura-Beef im Direktverkauf ab Hof angeboten. Natura-Beef stammt von den Kälbern, die rund zehn Monate mit ihren Müttern verbringen. In der ganzen Region bekannt, sind auch die aromatischen Rauchwürste und das würzige Trockenfleisch der Mutterkühe, welche an viele Läden geliefert werden können.

Einer der Höhepunkte in dieser Zeit ist die Auszeichnung des Hofladens im Jahr 2019 als einer der zehn schönsten und innovativsten in der ganzen Schweiz.

Mit einem grossen Buurehof-Fäscht will die Familie Leupi am **28. Mai 2022** ihr Jubiläum feiern. Reservieren Sie sich dieses Datum, ein Besuch lohnt sich!

Alle Infos dazu finden Sie unter www.leupi-naturabeef.ch.



Beat und Andrea Leupi
Inhaber des Hofladens

Rita und Josef Kaufmann vom Risihof (li) und
Jennifer Hürzeler und Reto Diener vom Morgestärn (re)

Mr. Q Cider Kulmerau

Erfrischend und aromatisch

Wir sind zwei benachbarte Landwirtschaftsbetriebe (Morgestärn und Risi-Hof) aus Kulmerau und uns verbindet eine tolle Nachbarschaft und Freundschaft.

Als innovative Betriebe und Direktvermarkter hatten wir schon vor längerer Zeit die Idee, aus unseren Äpfeln einen eigenen Cider zu kreieren und so unser Produktsortiment zu erweitern.

Wir sind der Überzeugung, dass unser Apfel-Cider als trendiges Getränk grossen Anklang finden wird.

Der Mr. Q Cider ist in den Sorten Traditionell, Mild und Alkoholfrei bei uns ab Hof, bei verschiedenen Wiederverkäufern und in ausgewählten Gastrobetrieben erhältlich.

Mehr Infos finden Sie unter mrq-cider.ch



Risi-Hof Kulmerau

Wo ist der Schatz versteckt?

Erlebnisweg

«Schatzsuche rund um den Risi Hof»

Bereits sind wir mit unserem Erlebnisweg in die vierte Saison gestartet.

Alles was Sie für diese Schatzsuche brauchen, ist eine Schatzkarte (erhältlich bei uns im Hofladen), einen Stift, um die Geheimzahlen aufzuschreiben und ein bisschen Grips.

Auf Sie wartet eine interaktive Schatzsuche für die ganze Familie. Also finden Sie den Schatz und knacken Sie den Code! Viel Erfolg.

Der Erlebnisweg ist bis Ende Oktober täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr begehbar und es ist keine Anmeldung nötig.

Alle Infos finden Sie unter risi-hof.ch



Physiotherapie

Gesundheitszentrum

MTT Physiotherapie Surental im Mitterrain

Unter der Leitung von Ard und Lisette van Duuren hat Physiotherapie Surental vor 30 Jahren in Triengen angefangen. Wir bieten Physiotherapie, Manualtherapie, Sport-Physiotherapie und Rehabilitation an. Wir haben uns spezialisiert in Sportverletzungen, Wirbelsäule-Problematik und alle andere orthopädische Beschwerden. Anerkannt sind wir von allen Kranken- und Unfallkassen sowie Zusatzversicherungen in der Schweiz.

Neben den physiotherapeutischen Dienstleistungen und der Massage bieten wir auch Fitness, Personal Training, Pilates Personal Training auf Geräten und verschiedene Gruppentrainings an. In unserem Fitness Studio mit den neusten Geräten werden Sie von Physiotherapeuten betreut. Im medizinischen Bereich bieten wir anerkannte Gruppentrainings an wie GLA:D-Arthrose-Programm, MELT Method®Faszientraining, Beckenbodentraining, Schwangerschaftstraining, Rückbildungstraining, Rückentraining, Pilates in der Gruppe und Privatlektionen.

Kommen sie vorbei im Mitterrain 10, Triengen oder besuchen sie unsere Webseite www.physiotriengen.ch



Bäckerei Hunger

Frühlingsausstellung

Am Wochenende des 30. April und 1. Mai 2022 findet die Frühlingsausstellung des Gewerbes Triengen statt.



Am Sonntag, 1. Mai bereiten wir Mailänderherzen vor. Diese Herzen können für vier Franken erworben, ausgarniert und eingepackt werden.

An alle Väter: Kommt doch mit den Kindern zu unserem Stand vor dem Geschäft. Das gibt ein schönes Geschenk zum Muttertag. Natürlich kann dieses Herz auch so sofort selber schnabuliert werden.

Wir werden den Erlös der verkauften Herzen dem Solidaritätsfonds für Mutter und Kind überweisen. Wir freuen uns auf zahlreiche, bunte, klebrige, süsse Herzen!



Gymstudio Triengen bereit für die nächste Lektion

Gymnastikstudio

Frischer Wind

Seit dem vergangenen Sommer werden im Gymnastikstudio Triengen neue Kurse angeboten. Für sie oder ihn, Junge sowie Junggebliebene und für Seniorinnen und Senioren hats was dabei im Wochenprogramm. Ob funktionelle Trainings, Yoga-, Rücken-, Trampolin-, Rückbildungs- sowie verschiedene Tanzstunden – die Vielfalt ist garantiert.

Gymnastikstudio an der Frühlingsausstellung

Dieses Wochenende findet die Frühlingsausstellung des Gewerbevereins Triengen statt. Auch das Gymnastikstudio ist mit dem Team vor Ort dabei. Am Samstag und Sonntag werden im Studio immer zur vollen Stunde verschiedene Bewegungsinputs zum Reinschnuppern angeboten. Zudem werden am Infostand vor dem Studio gesunde Häppchen und Getränke serviert. Die Kursleiterinnen geben Auskunft zu den Bewegungsstunden und zu weiteren Gesundheits- und Trainingsaspekten.

Zudem gibt es die Möglichkeit an der Tombola tolle Bewegungspreise zu gewinnen. Das Team des Gymnastikstudios freut sich auf bewegende Tage an der Frühlingsausstellung.

Programm Frühlingsausstellung

Samstag, 30. April 2022, 9.00 bis 17.00 Uhr

10.00 - 10.30 Uhr Functional Toning FunTone
 11.00 - 11.30 Uhr Trampolinstunde
 12.00 - 12.30 Uhr Meditation
 14.00 - 14.30 Uhr Zumba
 15.00 - 15.30 Uhr Rückengymnastik

Sonntag, 1. Mai 2022, 10.00 bis 16.00 Uhr

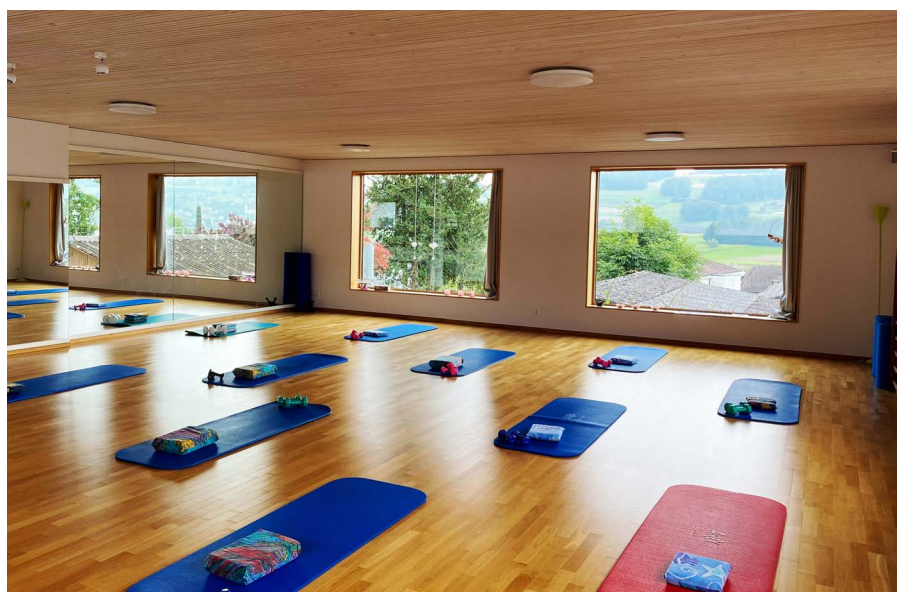
10.00 - 10.30 Uhr Zumba
 11.00 - 11.30 Uhr Rückengymnastik
 12.00 - 12.30 Uhr Meditation
 14.00 - 14.30 Uhr Functional Toning FunTone
 15.00 - 15.30 Uhr Trampolinstunde

Gymnastikstudio Triengen

Heinrich Suppigerstrasse 1, 6234 Triengen
www.gym-triengen.ch

Instagram: @gymnastikstudiotriengen

Facebook: @Gymnastik Studio Triengen



Bahnhöfli Triengen

Frisch in den Frühling

Mai 2022

Frisch geschält in den Frühling mit dem Gau-
menzauber ... von Spargeln

... Stefan verführt Sie mit verschiedenen, kreati-
ven Rezepten!!!

Ab Mai gibt es eine Frühlings-Spargelkarte mit
Gillis Spargeln aus der Region für die Region.

Chinesisches Buffet

04. Juni 2022

02. Juli 2022

13. August 2022

03. September 2022

Pouletflügeli, Salat und Pommes à Discretion

Freitag, 20. Mai 2022

ab 19.00 Uhr, pro Person CHF 23.50

Auffahrt 26. Mai 2022

Restaurant offen von 9.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 29. Mai 2022

starten endlich unsere ersten legendären
Nostalgie-Bahnfahrten

Restaurant offen von 9.00 bis 17.00 Uhr

www.bahnhoefli-triengen.ch

041 933 12 41



Gewerbeverein

Frühlingsausstellung
2017

Triengen feiert den Frühling

Dieses Wochenende ist es wieder soweit! Nach
fünfjähriger Pause findet am

**Samstag, 30. April von 09.00 bis 17.00 Uhr und
Sonntag, 1. Mai 2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr**

die Frühlingsausstellung des Gewerbes
Triengen statt. Über 30 teilnehmende Betriebe
stellen im Dorfzentrum ihre Stände auf oder
begrüssen Sie in ihren Geschäften.

Viele Attraktionen und kleine Überraschungen
erwarteten Sie von der Papeterie Fries bis zur
Fahrschule Egger an verschiedenen Plätzen.

Probieren Sie Ihr Glück bei der gratis Tombola
und gewinnen Sie einen der tollen Preise. Auf
die kleinen Besucher wartet ein Karussell und
eine Hüpfburg. Feiern Sie den Frühling mit uns.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Detaillierte Informationen finden Sie auf
www.gewerbetriengen.ch

Termine

Mai 2022

1. **Jugitag**, Turnverein Triengen
Erstkommunion, Kirchgemeinde Winikon
3. **Kinderbibliothek**, Treff junger Eltern
4. **Honigtopf Nachmittag**, Treff junger Eltern
Grosse Wanderung, Wandergruppe 60+
2. **Sanität/Elektro/Verkehr**, RegioWehr Triengen
8. **Maiandacht**, Kirchgemeinde Triengen
Maiandacht, Jungmannschaft Wilihof
10. **Serenade**, Musikschule Triengen
Zug 2, RegioWehr Triengen
11. **Kasperltheater**, Treff junger Eltern
Seniorenausflug, Netzwerk Frauen Triengen
12. **Mitgliederversammlung**, Spitex Verein Triengen
Zug 1, RegioWehr Triengen
Maiwallfahrt Frauengemeinschaft,
Kirchgemeinde/Frauengemeinschaft
Winikon-Reitnau-Attelwil
14. **Versöhnungsweg der 4. Klasse**,
Kirchgemeinde Winikon
Trainertag, Volleyballclub Triengen
Papiersammlung, Jubla Triengen
Flohmarkt für Kinder, Netzwerk Frauen Triengen
Männerturntag, STV Winikon
15. **Trainings-Sonntag**, Turnverein Triengen
Maiandacht, Kirchgemeinde Triengen
Maiandacht, Trachtengruppe Triengen
18. **Kleine Wanderung**, Wandergruppe 60+ Triengen
2. Wassertransport, RegioWehr Triengen
19. **Atemschutz/12min-Lauf**, RegioWehr Triengen
Kinderbibliothek, Treff junger Eltern
Maiwallfahrt, Netzwerk Frauen Triengen
20. **Vorbereitungskonzert Luzerner Kantonalen Musikfest**, Feldmusik Triengen
21. **Generalversammlung**, Lättöggelclique Winikon
Fahrer Ausbildung, RegioWehr Triengen
22. **Verschiebedatum Maiandacht**,
Kirchgemeinde Triengen
Konzert mit Nicolas Senn, Hackbrett und Markus Kühnis, Orgel, Kirchgemeinde Triengen
15. Turnbrunch, STV Winikon
Verschiebedatum Maiandacht,
Jungmannschaft Wilihof
25. **2. Offiziersrapport**, RegioWehr Triengen
Maihock, Ski- und Snowboardclub Triengen
26. **Konzert**, Trachtengruppe Triengen
Christi Himmelfahrt, Bittgang anschliessend
Gottesdienst, Kirchgemeinde, Pfarrei,
Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil
Gottesdienst Christi Himmelfahrt,
Kirchgemeinde Triengen
28. **Konzert**, Trachtengruppe Triengen
Gym-Day, Turnverein Triengen
30. **Gemeindeversammlung**

Termine

Juni 2022

1. **Neugeborenen-Treff**, Treff junger Eltern
Grosse Wanderung, Wandergruppe 60+ Triengen
3. **Konzert**, Trachtengruppe Triengen
Bänkliwanderung, Lättöggelclique Winikon
5. **Pfingstgottesdienst mit Cäcilienverein**,
Kirchgemeinde Triengen
8. **Fahrschule Wassertransport**, RegioWehr Triengen
Elternkurs: Notfälle bei Kleinkindern,
Treff junger Eltern
9. **Honigtopf-Nachmittag**, Treff junger Eltern
11. **Firmung**, Feldmusik/Kirchgemeinde Triengen
12. **Firmung**, Kirchgemeinde Winikon
84. Luzerner Kantonaler Nachwuchsschwingertag,
Schwingklub Suralental
13. **Atemschutz Brandhaus Gruppe 1**, RegioWehr
14. **Fahrschule Wassertransport**, RegioWehr Triengen
Wohlfühltag, Netzwerk Frauen Triengen
15. **Kleine Wanderung**, Wandergruppe 60+ Triengen
16. **Fronleichnamgottesdienst mit den Erstkommunikanten**, Kirchgemeinde Triengen
Fronleichnam Harmoniemusik, Triengen,
Kirchgemeinde Triengen
Jodlerpicknick, Jodlerklub Edelweiss Triengen
17. – 18. **ZSJV-Jodlerfest Andermatt**, Jodlerklub Edelweiss
18. – 19. **Kantonaltturnfest Schaffhausen**, Turnverein Triengen
Regionaltturnfest WTU Wiesendangen, STV Winikon
19. **ZSJV-Jodlerfest Andermatt**, Jodlerklub Edelweiss
Luzerner Kantonalen Musikfest, Feldmusik Triengen
21. **Sommerkonzert OpenAir**, Musikschule Triengen
Atemschutz Brandhaus Gruppe 1, RegioWehr
22. **Erster Stabsrapport**, RegioWehr Triengen
23. **Fahrschule Wassertransport**, RegioWehr Triengen
Kinderbibliothek, Treff junger Eltern
24. **Papiersammlung**, Schule Wilihof
Ständli am Fährndler-Abend, Feldmusik Triengen
Fährndler Abend, Fahnenschwingergruppe Wilihof
25. **Begehung Steinbärenbach**
25. **Vereinsreise**,
Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil
Vereinsausflug, Fröschenzunft Triengen
25. – 26. **Rheintaler Kreisturnfest Balgach SG**,
Turnverein Triengen/STV Winikon
29. **Erste Feuerwehrkommission**, RegioWehr Triengen
Jugendbräteln, Turnverein Triengen
30. **Papiersammlung Winikon**



Blühende Kirschbäume
in Winikon
Foto Stephan Wicki

Redaktion

Terminplan Trinfo

2. Ausgabe, Juli/August

Redaktionsschluss 23. Juni

3. Ausgabe, September/Oktober

Redaktionsschluss 18. August

4. Ausgabe, November/Dezember

Redaktionsschluss 27. Oktober

1. Ausgabe, Januar/Februar

Redaktionsschluss 29. Dezember

Verwaltung

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Triengen bietet pro Tag vier unpersönliche SBB-Generalabonnemente der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht einer Person für einen Tag freie Fahrt auf allen Strecken der SBB sowie den meisten konzessionsierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Preise

Für Trienger Bewohner 35 Franken

Für Auswärtige bis auf weiteres 45 Franken

Reservationsmöglichkeiten und detaillierte Informationen über die Verkaufsbedingungen erhalten Sie online, telefonisch oder am Schalter.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Redaktion

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Triengen läuft? Das Jahresabo für das Magazin Trinfo (sechs Ausgaben) gibt es für 20 Franken.

Bestellungen an:
gemeindeverwaltung@triengen.ch
041 935 44 55

Verwaltung

Newsletter

Möchten Sie per E-Mail über die aktuellsten Meldungen aus dem Gemeinderat informiert werden? Dann können Sie sich unseren kostenlosen Newsletter bestellen. Einfach das Online-Formular auf unserer Webseite www.triengen.ch unter Online-Schalter ausfüllen.

Interview mit Josef Vonarburg

Die Trinfo-Redaktion stellte Josef Vonarburg, dem Präsidenten des Imerkervereins ein paar Fragen rund um die Imkerei.

Wie bist du zum Imkern gekommen?

Josef: Es war ein Wunsch von mir, dass ich irgendeinmal in meinem Leben das Imkerhandwerk erlernen wollte. Konkret hatte ich mir aber kein Ziel gesetzt, wann ich mit dem Grundkurs beginnen wollte. Ich hatte dann das Glück, dass ich in Wellnau das Bienenhaus von Erwin Kessler erwerben konnte. Dies war dann der Start für mich und ich habe mich beim Imkerverein Surental für den Grundkurs angemeldet.

Was fasziniert dich an den Bienen?

Josef: Bienen sind wichtig im Kreislauf der Natur. Die Arbeiten und Tätigkeiten rund um das Bienenvolk faszinieren mich sehr. Sie richten sich nach Witterung, Temperatur und vor allem nach der Vegetation.

Oft hört man, dass es zu wenig Imker gibt. Wie viele Mitglieder hat der Imkerverein Surental? Gibt es auch Nachkommen?

Josef: Ob jung oder alt – jeder kann Imker werden! Das Wichtigste ist, dass man Spass daran hat, gerne Zeit in der Natur verbringt und keine Angst vor kleinen krabbelnden Tierchen hat. Bienen halten, verpflichtet sehr. Deshalb ist ein Bienengrundkurs wichtig. Wir haben in unserem Verein über 140 Mitglieder. Was die Neumker betrifft: Das Interesse junger Menschen an der Imkerei nimmt stetig zu. Wir sind in der glücklichen Lage, jedes Jahr Zuwachs zu bekommen.

Wie wird man Imker?

Josef: Der Imkerverein Surental organisiert jedes Jahr einen Imker-Grund-Ausbildungskurs, für den sich alle an der Imkerei ernsthaft Interessierte anmelden können. Der Kurs dauert 18 Halbtage, verteilt auf zwei Jahre mit dem Ziel, dass die Neumkerinnen und Neumker im Laufe der beiden Ausbildungsjahre eine gute imkerliche Praxis erwerben können.

Warum sind Imker so wichtig für uns und unsere Umwelt?

Josef: Bienen sind für uns Menschen unersetzbar. Durch ihre Bestäubungsleistung sichern sie den Erhalt eines Grossteils unserer pflanzlichen Nahrungsmittel. Ein Imker muss sich weitgehend an der Natur orientieren, dann eröffnet die Bienenhaltung phantastische Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt. Honigbienen zu halten, ist anspruchsvoll, eine unsachgemässe Pflege



Josef Vonarburg zeigt voller Stolz eine Wabe mit Bienen.
Foto Peter Brunner

führt nicht selten dazu, dass es sich rasch kontraproduktiv auf die Bienen-gesundheit auswirkt. Wir haben nicht zu wenig Bienenvölker, sondern vor allem zu wenig Nahrung für die Bienen.

«Eine Biene lebt ca. 40 Tage, besucht ca. 1 000 Blumen und produziert weniger als einen Teelöffel Honig.»

Das letzte Jahr war nicht erfolgreich für die Imkerei. Weiss man schon wie es dieses Jahr aussieht?

Josef: Nach der Rekordernte 2020 war das Jahr 2021 schweizweit das schlechteste Jahr seit Jahrzehnten für die Imker. Aufgrund des kalten Wetters konnten die Bienen nicht ausfliegen, um Nektar zu sammeln und die Wiesenblumen und Obstbäume zu bestäuben.

Unsere Völker sind bereit. Jetzt muss das Wetter und die Natur noch mit-spielen. Man kann erst sagen, wie das Honigjahr war, wenn der Honig in den Kesseln ist.

Welchen Tipp hast du für Gartenfreunde, die die Bienen unterstützen wollen?

Josef: Auf jedem Balkon oder Garten gibt es Platz für den Anbau bienenfreundlicher Blumen und Pflanzen. Eine Pflanze ist bienenfreundlich, wenn sie der Biene entweder Nektar oder Pollen bietet. Besonders bienenfreundlich sind: Ungefüllte Blüten, eine Variation an Pol-len- und Nektarspendern sowie zeitlich unterschiedlich blühende Pflanzen. Krokusse, Astern, Sonnenblumen, Hahnenfuss und Schafgarbe, Gemüsepflanzen wie Zucchini oder Kürbis, Kohl und Zwiebeln, heimische Obstbäume und Beerensträucher, Wilder Wein und Efeu, Küchenkräuter, Goldlack, Liguster, Löwenmäulchen, Wandelröschen und Malvenarten.